Programmieren II: Java

Objektorientierte Programmierung in Java

Prof. Dr. Christopher Auer

Sommersemester 2024



.8. März 2024 (2024.1)

Packages

Vererbung

Interfaces

Geschachtelte Typen

Packages

Idee hinter Packages
Packages deklarieren
Import von Paketen und Klassen
Statische Imports
Klassenpfad
jar -Dateien

Inhalt

Packages

Idee hinter Packages

Idee hinter Packages

- Große Softwareprojekte brauchen eine Organisationsstruktur
 - ► Software-Module (z.B. nach Funktion, Abhängigkeiten)
 - ► Namensräume um Namenskonflikte zu vermeiden (vgl. Namespaces in C++/C#)
 - ► Abgrenzung von externen Softwarepaketen (z.B. Klassen des JDK, externe Bibliotheken)
 - ▶ Möglichkeit für den Compiler/Laufzeitumgebung selektiv Teile der Software zu laden
- ► Jede Programmiersprache hat eigene Ansätze

Sprache	Organisationseinheit	Definiert durch
C++/C#	Namensräume	Code
Python	Module	Dateinamen/Verzeichnisstruktur
Java	Packages	Code und Verzeichnisstruktur

Packages in Java

- ► Java-Package
 - ► Verzeichnis mit Java-Klassen (.class-Dateien)
 - Namensraum, d.h. Klassennamen innerhalb eines Packages müssen eindeutig sein
- Name eines Packages
 - ► Kleinbuchstaben, Ziffern, durch Punkte getrennt
 - Beispiele

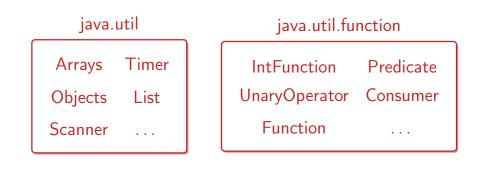
```
java
java.lang
java.util
javax.tools
de.hawlandshut.java1
de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes
```

► Konvention: wie umgekehrter DNS-Hostname

```
<top level domain>.<organization>
   .<lib/programm name>.<package>.<sub-package>....
```

-

Packages in Java: Beispiele



de. hawl and shut. java 1. oop basics. shapes

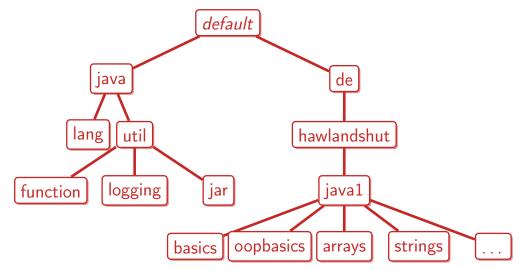
Point2D Rectangle Circle Rhombus

de.hawlandshut.java1

(leer)

Package-Hierarchie

► Packages bilden Hierarchie



- ► Hierarchie ist reine Organisationsstruktur
- ► Für Java liegen alle Pakete gleichberechtigt nebeneinander
- ► Packagepfad: Pfad von Wurzel aus, z.B. java.util.jar

Packages und Verzeichnisstruktur

- ► JVM lädt Klassen beim ersten Zugriff
- ► Schneller Start der JVM
- ► Bei erster Verwendung: .class-Datei muss schnell gefunden werden
- ▶ Beispiel

de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D

Hinweis: Hier voll qualifizierter Klassenname

► Classloader sucht und lädt .class-Datei

de/hawlandshut/java1/oopbasics/shapes/Point2D.class

- ► Pfad relativ zu Classpath (später)
- ► Implikation: Der Packetpfad muss dem Verzeichnispfad entsprechen
- ► Klasse Example im Paket p1.p2.p3...pn muss in folgender Datei zu finden sein

p1/p2/p3/.../pn/Example.class

Inhalt

Packages

Packages deklarieren

Package-Deklaration

package de.hawlandshut.java1.oop;

- ► Deklaration über package
 - ► Klasse befindet sich im Paket de.hawlandshut.java1.oop
 - ► Liegt im Verzeichnis de/hawlandshut/java1/oop
- package-Deklaration
 - ► Am Anfang (vor import)
 - ► Nur eine package-Deklaration
 - Es darf nur eine Klasse mit dem gleichen Bezeichner im selben Paket geben

Das Default-Package

public class Test { }

- Bei fehlender package-Deklaration liegt Klasse im Default-Package
- Default-Package ist unbenannt
- ► Nicht-Default-Packages sind benannt (z.B. java.util)
- ► Hinweis: Eine Klasse im Default-Package
 - kann nur von Klassen im Default-Package gesehen werden

```
public class TestUser{
  private Test test;
}
```

▶ kann nicht von Klassen in benannten Packages gesehen werden

```
package de.hawlandshut.java1.oop;
public class TestUserInPackage{
   private Test test; // FEHLER
}
```

.

Das Default-Package: Wann verwenden?

public class Test { }

- ► Default-Package: Wann verwenden?
 - ► Testprogramme ("Ich probier mal schnell was aus", d.h. nicht JUnit-Tests!)
 - ► Praktikum, Prüfung (außer wenn explizit verlangt)
- ► Default-Package nicht verwenden
 - ▶ im professionellen Betrieb
 - wenn Pakete erstellt und ausgeliefert werden sollen

1.

Inhalt

Packages

```
Import von Paketen und Klassen 
import 
Wildcard-Import
```

Motivation

- Per Default sieht zunächst eine Klasse nur die Klassen im eigenen Paket
- ► Grund: Compiler/JVM muss nicht alle verfügbaren Klassennamen laden und halten
- ► Zugriff auf Klasse in anderem Paket

```
var p =
  new de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D(1,2);
```

- ► Voll qualifizierter Klassenname: de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D
- ► Allgemein: packagepfad.KlassenName
- ► Problem
 - ▶ unübersichtlich
 - ▶ viel Schreibarbeit (auch mit Autovervollständigung)
 - ► Ohne var wäre es noch länger
- , Lösung": IDE sagen, sie soll import hinzufügen

Inhalt

Packages

Import von Paketen und Klassen import
Wildcard-Import

import

Lösung: Klassenname sichtbar machen über import

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
```

► Jetzt kürzer

```
var p = new Point2D(1,2);
```

- ► Ach, ja: Es gibt auch eine Klasse java.awt.geom.Point2D
- ► Was passiert wenn man beide Klassennamen importiert?

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
import java.awt.geom.Point2D; FEHLER
```

- "A type with the same simple-name is already defined"
- Erkenntnisse
 - 1. Geht nicht (Namenskonflikt)
 - 2. Point2D nennt man simple-name (im Vergleich zum qualifizierten voll Namen)

Namenskonflikte

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
import java.awt.geom.Point2D; FEHLER
```

- ► Was tun in diesem Fall?
- ► Voll qualifizierten Namen verwenden
- Zumindest für eine Klasse

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
public class Test{
  private Point2D hawPoint;
  private java.awt.geom.Point2D awtPoint;
}
```

► Aber: Situation kommt sehr selten vor

Packages

Import von Paketen und Klassen import Wildcard-Import

Wildcard-Import

► Manchmal verwendet man viele Klassen eines Pakets

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Rectangle;
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Circle;
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Rhombus;
...
```

- ► Viele import-Anweisungen
- ► Alternative: Wildcard-Import

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasis.shapes.*;
```

- ► Macht alle Klassen in diesem Paket sichtbar
- ► Aber nicht die von Unterpaketen!

Verwendung von Wildcard-Imports

- ▶ Gültig
 - ► ein Wildcard
 - ► am Ende des Paketpfads
- ► Ungültige Beispiele

```
import de.hawlandshut.java1.*.*;
import *.util;
```

- Hinweise zur Verwendung
 - ► Besser Imports einzelner Klassen
 - ► Durch IDE verwalten lassen
 - ▶ import package. *-Deklaration verwaisen oft
- ► Noch ein Grund für Einzel-Imports:
 - ► import-Anweisungen geben Abhängigkeiten an
 - ► Viele import-Anweisungen, viele Abhängigkeiten
 - ► Indiz für zu komplexe Klasse

Wildcard-Imports und Namenskonflikte

► Beispiel: Doppelter Import von Point2D

```
import java.awt.geom.*;
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.*;
```

- ► Bisher kein Fehler
- ► Aber erste Verwendung führt zu Fehler

```
Point2D p = new Point2D(); FEHLER
```

- Lösung: Voll qualifizierter Namen verwenden
- Oder: zu verwendende Klasse einzeln importieren

```
import java.awt.geom.*;
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
```

```
Point2D p = new Point2D(); // de.hawlandshut...
```

Wildcard-Imports und Namenskonflikte

► Hinweis: Klassen im eigenen Paket haben Vorrang

```
package de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes;
import java.awt.geom.*;
public class Test{
   // de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D
   private Point2D point = new Point2D();
}
```

Inhalt

Packages

Statische Imports
Statischer Import von enum-Werten
Statische Imports: Hinweise

Statische Imports

► Zur Erinnerung: Verwendung von statischen Attribute/Methoden

```
double r = Math.sin(Math.PI/4);
System.out.println(r);
```

Statische Elemente

- ► ☑ Math.sin, ☑ Math.PI
- ► ☑ System.out
- ► Keine Instanz nötig, dafür immer der Klassenname
- ► Oft viel Schreibarbeit

```
Math.pow(Math.sin(Math.PI/2),2)
+ Math.pow(Math.sin(Math.PI/4),2)
```

Sechsmal ♂ Math!

2!

Statische Imports

► Abhilfe: Statische Imports

```
import static java.lang.Math.sin;
import static java.lang.Math.pow;
import static java.lang.Math.PI;
```

```
pow(sin(PI/2),2) + pow(sin(PI/4),2)
```

► Allgemeine Syntax:

```
import static packagename.Klasse.statischesElement;
```

macht "statischesElement" als simple-name sichtbar

► Sogar Wildcard möglich

```
import java.lang.Math.*;
```

Packages

Statische Imports

Statischer Import von enum-Werten

Statische Imports: Hinweise

Statischer Imports von enum-Werten

► Zur Erinnerung: enums

```
package de.hawlandshut.java1.oopbasics;
public enum Weekday {
  MONDAY, TUESDAY, WEDNESDAY, THURSDAY,
  FRIDAY, SATURDAY, SUNDAY }
```

► enum-Werte werden transformiert in

```
public class Weekday {
  public static final Weekday MONDAY = new Weekday();
  /* ... */
}
```

▶ Damit können die **enum**-Werte statisch importiert werden

```
import static de.hawlandshut.java1.oopbasics.Weekday.*;
```

```
if (day == MONDAY){ /* ... */ }
```

Statischer Imports von enum-Werten

import static de.hawlandshut.java1.oopbasics.Weekday.*;

► Aber: Folgender Code führt zu Fehler

```
Weekday day = MONDAY; // FEHLER
```

- "Unknown symbol Weekday"
- ► Grund
 - ► Nur die Werte von Weekday wurden importiert
 - ► Nicht die Klasse Weekday selbst
- ► Abhilfe

```
import de.hawlandshut.java1.oopbasics.Weekday;
```

Inhalt

Packages

Statische Imports

Statischer Import von enum-Werten

Statische Imports: Hinweise

Statische Imports: Hinweise

► Lokale statische Methoden/Attribute können statische Imports verschatten

```
import static java.lang.Math.sin;
    import static java.lang.Math.PI;
                                                                         🗅 StaticImportExamples.java
12
    private static double sin(double x){
13
      // a good approximation (for small angles...)
14
      return x;
15
                                                                         🗅 StaticImportExamples.java
21
   runStaticImportConflictExample
22
    System.out.printf("sin(PI/2)=%f%n", sin(PI/2));
                                                                         🗅 StaticImportExamples.java
   sin(PI/2)=1,570796
```

Statische Imports: Hinweise

► Immerhin: IDE warnt, dass statischer Import nicht verwendet wird

```
import static java.lang.Math.sin;
```

Aber bei

```
import static java.lang.Math.*;
```

warnt sie nicht mehr!

- Erkenntnisse
 - ► Statische Einzel-**import**s mit Vorsicht verwenden
 - ► Statische Wildcard-**import**s nie verwenden

Packages

Klassenpfad

Klassenpfad: Definition

- ► Klassenpfad ("classpath")
 - Liste von Verzeichnispfaden in denen der Classloader nach Klassen sucht
 - ▶ Über Kommandozeile

```
java/c -cp pfad1:pfad2:...:pfadN
```

▶ Über Umgebungsvariable

```
CLASSPATH="pfad1:pfad2:...:pfadN"
```

- ► Format
 - ► Pfad kann relativ oder absolut sein
 - ► Linux/macOS/Unix: Trennzeichen :

```
pfad1:pfad2:...:pfadN
```

► Windows: Trennzeichen ;

```
pfad1;pfad2;...;pfadN
```

Klassenpfad: Beispiel

▶ Java-Programm: Erstellt p=Point2D, verschiebt p und gibt p aus

```
package de.hawlandshut.java1.oop;
   import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
    public class Point2DExample {
6
8
     public static void main(String args[]){
9
       Point2D p = new Point2D(1,2);
10
       p.move(3,2);
11
       System.out.println(p);
12
14
```

🗅 Point2DExample.java

Klassenpfad: Beispiel

▶ Übersetzen (1. Versuch)

```
% javac src/main/java/de/hawlandshut/java1/oop/ Point2DExample.java
 error: cannot find symbol Point2D
```

Problem: javac kann Point2D.class nicht finden

Point2D übersetzen

```
% javac src/main/java/de/hawlandshut/java1/oopbasics/shapes/ Point2D.java
```

Erzeugt src/main/.../shapes/Point2D.class

► Übersetzen (2. Versuch)

```
% javac src/main/java/de/hawlandshut/java1/oop/ Point2DExample.java
 error: cannot find symbol Point2D
```

Problem: javac weiß nicht wo er nach Point2D suchen soll

Klassenpfad: Beispiel

► Übersetzen: (3. Versuch)

% javac -cp src/main/java src/main/java/de/hawlandshut/java1/oop/ \hookleftarrow Point2DExample.java

Erzeugt: Point2DExample.class
Klassenpfad:

- ▶ src/main/java
- ► Compiler sucht nach Point2D in



▶ javac sucht in allen Klassenpfad

Klassenpfad: Beispiel

► Ausführen: (1. Versuch)

```
% java de.hawlandshut.java1.oop.Point2DExample
Error: Could not find or load main class de.hawlandshut.java1.oop.Point2DExample
```

Problem: java weiß nicht wo Point2DExample zu suchen ist

► Ausführen: (2. Versuch)

```
% java -cp src/main/java de.hawlandshut.java1.oop/Point2DExample
Point2D: { x = 4, y = 4 }
```

Klassenpfad src/main/java

- ► Point2DExample kann gefunden werden
- Und: Point2D kann gefunden werden
- Äquivalent mit CLASSPATH (hier Unix)

```
% export CLASSPATH="src/main/java"
% java de.hawlandshut.java1.oop.Point2DExample
Point2D: { x = 4, y = 4 }
```

٦.

Packages jar -Dateien

jar -Dateien

- ▶ jar: "Java Archive"
 - ► zip-Datei mit zusätzlichen Informationen
 - ► Enthält "Java-Resourcen", vor allem .class-Dateien
 - ► Können wie Klassenpfad verwendet werden
 - ► Oft für externe APIs/Libraries/etc.
- ► Vorteile
 - ► Kompakt: eine komprimierte Datei statt vieler
 - ► Meta-Informationen
- ► Nachteile
 - ► Muss beim Laden dekomprimiert werden
 - ► Kein direkter Zugriff sondern über ♂ ClassLoader

jar-Tool

- ▶ jar-Tool zum Erstellen/Anzeigen/Extrahieren
 - ► Aufrufparameter ähnlich wie tar (Unix/Linux)
 - ► Erstellen

```
jar -cf <jar-Datei> datei1 datei2 ...
```

► Inhalt anzeigen

```
jar -tf <jar-Datei>
```

Extrahieren

```
jar -xf <jar-Datei> [datei1 datei2 ...]
```

- -v: ausführliche Ausgabe
- ► -e: "entry-class" angeben (main-Methode)
- ► -help: Hilfe anzeigen

jar-Datei: Beispiel

► Erstellen einer jar-Datei

```
% jar -cf shapes.jar de/hawlandshut/java1/oopbasics/shapes/*.class
```

Hinweis: Relativer Pfad muss mit Klassenpfad übereinstimmen

► Inhalt anzeigen

```
% jar -tf shapes.jar
de/hawlandshut/java1/oopbasics/shapes/Point2D.class
de/hawlandshut/java1/oopbasics/shapes/Circle.class
...
```

4 -

jar-Datei: Beispiel

► jar-Datei beim Kompilieren

```
% javac -cp shapes.jar src/main/java/de/hawlandshut/java1/oop/ ←
Point2DExample.java
```

Hinweis: jar-Datei im Klassenpfad

▶ jar-Datei beim Ausführen

```
% java -cp shapes.jar:src/main/java de.hawlandshut.java1.oop.Point2DExample Point2D: { x = 4, y = 4 }
```

Klassenpfad

- ► shapes.jar für Point2D
- ► src/main/java für Point2DExample

Inhalt

Vererbung

Motivation

Begleitendes Beispiel

Vererbung mit extends

Die Mutter aller Klassen: Object

Konstruktoren in Hierarchien

Typen in der Hierarchie

Überschreiben von Methoden

Überschreiben der Methoden von Object

Finale Methoden und Klassen

Dynamische und statische Bindung

Abstrakte Klassen und Methoden

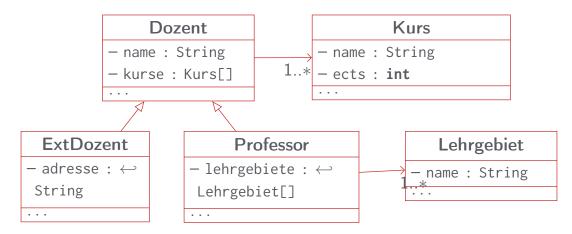
Zusammenfassung

Vererbung

Motivation

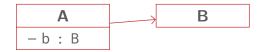
Motivation

- ► Klassen und Objekte modellieren Beziehungen zwischen Dingen
- ► Arten von Beziehungen
 - "hat"-Beziehung: Dozent hat Kurse
 - "ist ein"-Beziehung:
 - Externer Dozent ist ein Dozent
 - ► Professor ist ein Dozent
 - ► Kombination: Professor ist ein Dozent und hat Lehrgebiete

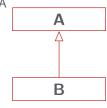


Motivation

- "hat"-Beziehung:
 - Assoziation
 - ► Java: Klasse hat Referenz auf anderes Objekt
 - ► UML: A hat ein B

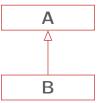


- "ist ein"-Beziehung:
 - ► Vererbung (dieses Kapitel)
 - ► Java: Klasse leitet von anderer Klasse ab
 - ► (Später: interfaces)
 - ► UML: B ist ein A



Motivation

- ► Man sagt
 - ► B erbt von A/B leitet von A ab/B erweitert A
 - ► A ist die Basis-/Ober-/Eltern-/Superklasse von B
 - ► B ist eine Sub-/Unter-/Kind-/Erweiterungsklasse von A
- ► A vererbt seine Eigenschaften an B
- ► Sichtbare Eigenschaften von A hat somit auch B
 - Dozent hat Kurse
 - ► Somit: externe Dozenten und Professoren haben auch Kurse
- ▶ B kann A um Eigenschaften erweitern
 - ► Professor hat Lehrgebiete
 - Externer Dozent hat Adresse

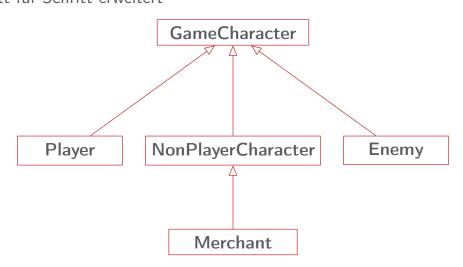


Vererbung

Begleitendes Beispiel

Computer-Rollenspiel

- ► Beispiel für die nächsten Kapitel
- ► Character eines (sehr vereinfachten) Computer-Rollenspiels
- ► Wird Schritt für Schritt erweitert



Vererbung

Vererbung mit extends

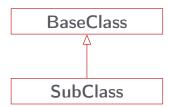
Vererbung in Java

- ► Schlüsselwort extends
- ► Einfachverbung, keine Mehrfachvererbung
- ► Allgemeine Syntax

class SubClass extends BaseClass

SubClass erweitert BaseClass

► UML



Beispiel: GameCharacter

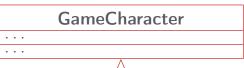
► GameCharacter: Basisklasse aller Character in unserem Spiel

```
GameCharacter
- name : String
- health : int
- x : int
- y : int
+ getName(): String
+ getHealth(): int
+ isAlive(): boolean
+ getX(): int
+ getY(): int
+ changeHealth(amount : int)
# move(dx : int, dy : int)
```

- ► Implementierung: 🗅 game/GameCharacter.java
- ► Hinweis: Manche Elemente der Implementierung werden erst später eingeführt

Beispiel: NonPlayerCharacter

► NonPlayerCharacter soll GameCharacter erweitern



NonPlayerCharacter

- phrase : String
+ talk() : String
+ getPhrase(): String

Beispiel: NonPlayerCharacter

- ▶ Deklaration
- 9 **public class** NonPlayerCharacter **extends** GameCharacter

 © game/NonPlayerCharacter.java
- ► Attribut phrase: Was der Character zu sagen hat (final)
- ► Methode talk(): Lässt den Character sprechen

```
public String talk() {
   return String.format("Hello, my name is %s! %s",
        getName(), phrase);
}

public String talk() {
   return String.format("Hello, my name is %s! %s",
        getName(), phrase);
}
```

Beispiel: NonPlayerCharacter

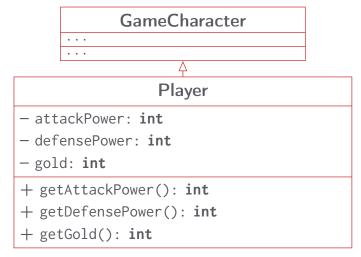
- Was sieht NonPlayerCharacter von GameCharacter?
- Sichtbar
 - public: getName(), getHealth(), isAlive(), getX/Y()
 - protected: move()
 - ► Paket-sichtbar: hier nichts
- ► Nicht sichtbar
 - private: name, health, x, y
- ► Zugriff auf **private**-Attribute/Methoden würde zu Fehler führen

```
public String talk() {
  return String.format("Hello, my name is %s! %s",
   name, phrase); // FEHLER
}
```

▶ "The field name is not visible."

Beispiel: Player

- ▶ Player modelliert den Spieler unseres Rollenspiels
- ► Player erweitert ebenfalls GameCharacter



► Code

11 | public class Player extends GameCharacter

Beispiel: Player

- ► Was erbt Player von GameCharacter?
 - ► Player hat einen Namen

```
player.getName();
```

► Player hat eine Position

```
player.getX(); player.getY();
```

► Player hat einen Gesundsheitswert

```
player.getHealth();
```

- ► Zusätzlich erweitert Player GameCharacter um
 - Offensiv-/Defensivwerte

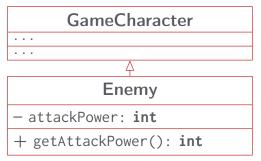
```
player.getAttackPower();
player.getDefensePower();
```

► Goldmünzen

```
player.getGold();
```

Beispiel: Enemy

- ► Enemy modelliert für Gegner des Spielers, z.B., ein Drache
- ► Enemy erweitert ebenfalls GameCharacter



NonPlayerCharacter

+ getGold(): int

- attackPower: int

Enemy

+ getAttackPower(): int

► Code

public class Enemy extends GameCharacter

Beispiel: Klassendiagramm bisher

+ getY(): int

+ changeHealth(amount : int)

move(dx : int, dy : int)

- phrase : String + talk(): String GameCharacter + getPhrase(): String - name : String - health : int **Player** - x : int - attackPower: int - y : **int** - defensePower: int + getName(): String - gold: int + getHealth(): int + getAttack(): int + isAlive(): boolean + getDefense(): int + getX(): int

Vererbung

Die Mutter aller Klassen: Object

6

Die Mutter aller Klassen: Object

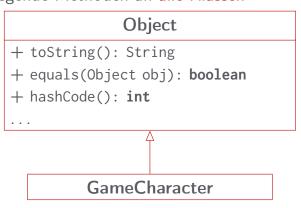
► Was passiert wenn man extends weglässt?

public class GameCharacter

▶ Dann leitet GameCharacter implizit von java.lang.Object ab

public class GameCharacter extends Object

► ♂ Object vererbt grundlegende Methoden an alle Klassen



Methoden der Klasse Object

- ► toString() liefert 🗗 String-Repräsentation (sollte überschrieben werden)
- equals(Object obj) prüft auf Identität (Gleichheit nur bei Überschreibung; später)
- ► hashCode() liefert Hashwert (sollte <u>überschrieben werden</u>)
- ► getClass() gibt den Objekttyp zurück
- ► clone kopiert das Objekt (muss von Subklassen überschrieben werden; später)
- ▶ notify, notifyAll, wait für Multi-Thread-Programmierung (Programmieren III)

Inhalt

Vererbung

Konstruktoren in Hierarchien

6.

Konstruktoren von GameCharacter

► GameCharacter hat einen Initialisierungs-Konstruktor

```
25
    public GameCharacter(String name, int health, int x, int y) {
26
      this.name = name;
27
      this.health = health;
28
      this.x = x;
29
      this.y = y;
30
                                                                    🗅 game/GameCharacter.java
```

GameCharacter hat einen Kopier-Konstruktor

```
37
    public GameCharacter(GameCharacter gameCharacter){
38
     this.name = gameCharacter.getName();
     this.health = gameCharacter.getHealth();
39
     this.x = gameCharacter.getX();
40
     this.y = gameCharacter.getY();
41
42
```

🗅 game/GameCharacter.java

Konstruktor von NonPlayerCharacter

NonPlayerCharacter soll folgenden Konstruktor besitzen

```
public NonPlayerCharacter(String name, String phrase, int x, int y)
```

- ▶ health-Wert soll auf 1 initialisiert werde
- ▶ name, phrase und x/y werden über Parameter initialisiert
- ▶ Problem: NonPlayerCharacter kann name und Position nicht setzen, da private in GameCharacter

```
public NonPlayerCharacter(String name, String phrase, int x, int y){
 this.name = name; // FEHLER
 this.x = x; // FEHLER
 this.y = y; // FEHLER
 this.phrase = phrase;
```

- ► Nur über Konstruktor von GameCharacter möglich
- Wie können wir diesen Konstruktor aufrufen?

Konstruktor von NonPlayerCharacter

Zur Erinnerung: Konstruktoren der eigenen Klasse kann man mit this aufrufen

```
public Point2D(int x, int y){
 this.x = x;
 this.y = y;
public Point2D(){
 this(0,0);
```

► Gleiche Idee: Konstruktor der Basisklasse mit super aufrufen

```
15
    public NonPlayerCharacter(String name, String phrase, int x, int y) {
16
      super(name, 1, x, y); // health is 1
      this.phrase = phrase;
17
18
```

lacktrianglegame/NonPlayerCharacter.java

Kopier-Konstruktor von NonPlayerCharacter

- ► NonPlayerCharacter soll Kopier-Konstruktor haben
- GameCharacter definiert bereits Kopier-Konstruktor
- Frage: Erbt NonPlayerCharacter den Kopier-Konstruktor?
- ► (Leider) nein

```
var yennefer = new NonPlayerCharacter("Yennefer", "*sigh*", 0, 0);
var yenneferClone = new NonPlayerCharacter(yennefer); // FEHLER
```

..The constructor is undefined"

- Erkenntnis: Konstruktoren werden nicht vererbt
- ► Implementierung

```
22
    public NonPlayerCharacter(NonPlayerCharacter other){
23
      super(other);
      this.phrase = other.getPhrase();
24
25
                                                                      lacktrianglegame/NonPlayerCharacter.java
```

Hinweise zu super

► Hinweis: super-Konstruktoraufruf muss erste Anweisung sein

```
public NonPlayerCharacter(NonPlayerCharacter other){
  this.phrase = other.getPhrase();
  super(other); // FEHLER
}
```

Konstruktoren von Player

- ► Player soll folgenden Konstruktor haben
 - ► Player(int gold, int attackPower, int defensePower)
 - ► Werte von gold, attackPower, defensePower werden übernommen
 - ► Name ist "Geralt von Riva"
 - ► Health soll 100 sein
 - ► Position soll x=0, y=0 sein
- ► Implementierung

```
public Player(int gold, int attackPower, int defensePower) {
    super("Geralt von Riva", 100, 0, 0);
    this.gold = gold;
    this.attackPower = attackPower;
    this.defensePower = defensePower;
}
```

Konstruktoren von Player

- ► Player braucht auch einen Default-Konstruktor
 - ► Attribute von GameCharacter wie oben
 - ► Gold: 0
 - ▶ attack/defensePower: 1/1
- ► Implementierung:

► Konstruktor-Aufrufe

```
1. Player() \rightarrow this(0,1,1)
2. Player(0,1,1) \rightarrow super("Geralt von Riva", 100, 0, 0)
3. GameCharacter("Geralt von Riva", 100, 0, 0)
```

Konstruktoren von Player

► Und noch ein Kopier-Konstruktor für Player

```
public Player(Player other){
   this.gold = other.getGold();
   this.attackPower = other.getAttackPower();
   this.defensePower = other.getDefensePower();
}
```

- ► Fehler: "No suitable constructor found for GameCharacter(no argument)"?
- ► Beobachtung: Es fehlt super
- ► Impliziter Aufruf von Default-Konstruktor der Basisklasse

```
public Player(Player other){
   super(); // FEHLER
   this.gold = other.getGold();
   this.attackPower = other.getAttackPower();
   this.defensePower = other.getDefensePower();
}
```

GameCharacter hat aber keinen Default-Konstruktor

7:

Konstruktoren von Player

► Besser: Kopier-Konstruktor von GameCharacter aufrufen

```
public Player(Player other){
    super(other);
    this.gold = other.getGold();
    this.attackPower = other.getAttackPower();
    this.defensePower = other.getDefensePower();
}
```

► Erkenntnisse

- Fehlt **super**-Aufruf wird **Default-Konstruktor** aufgerufen
- ► Hat Basisklasse keinen Default-Konstruktor: FEHLER
- Es muss immer ein Konstruktor der Basisklasse explizit oder implizit aufgerufen werden

super-this-Konflikt

```
public Player(){
   super("Geralt von Riva", 100, 0, 0);
   this(0, 1, 1); // FEHLER
}
```

- this und super müssen erste Anweisungen sein
- ► Alternativen:
 - Aufruf von **this** mit impliziten Aufruf von **super** (s. oben)
 - ► Initialisierung-Methoden statt **this**

```
private initialize(int gold, int attackPower,
   int defensePower){
   this.gold = gold;
   this.attackPower = attackPower;
   this.defensePower = defensePower;
}
```

```
public Player(){
   super("Geralt von Riva", 100, 0, 0);
   initialize(0, 1, 1);
}
```

7:

7.

Vererbung

Typen in der Hierarchie "ist-ein"-Beziehung Widening Cast Narrowing Cast ClassCastException instanceof-Operator

7

Inhalt

Vererbung

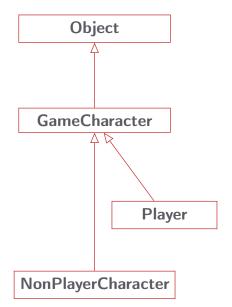
Typen in der Hierarchie "ist-ein"-Beziehung Widening Cast Narrowing Cast

"ist-ein"-Beziehung

- Ableitungshierarchie definiert "ist-ein"-Beziehung
 - ► GameCharacter ist ein ☑ Object
 - ► Player ist ein GameCharacter
 - ► NonPlayerCharacter ist ein GameCharacter
- ► Eigenschaften
 - ► Transitiv: Player ist ein ♂ Object
 - ► Reflexiv: Player ist ein Player
 - ► Antisymmetrisch: "es gibt keine Zyklen", wie

A extends B extends A

- Wir sagen
 - ► Player ist spezieller als ♂ Object
 - ► ☑ Object ist allgemeiner als Player
 - Player und NonPlayerCharacter sind inkompatibel



"ist-ein"-Beziehung in Java: Objekt- und Referenztyp

► Beispiel

12 runObjectTypeRefExample

13 | GameCharacter character = new Player();

14 out.printf("character.getName(): %s%n",

character.getName());

🖰 CastExamples.java

character.getName(): Geralt von Riva

- / /

Objekt- und Referenztyp

► Situation im Beispiel

character : GameCharacter → Player : name=...

► Referenztyp vs. Objekttyp

	Typ von	Beispiel
Referenztyp	Referenzvariable	GameCharacter
Objekttyp	Objekt	Player

Inhalt

Vererbung

Typen in der Hierarchie

"ist-ein"-Beziehung

Widening Cast

Narrowing Cast ClassCastException instanceof-Operator

Impliziter Widening Cast bei Zuweisung

- Seien x und y Referenzvariablen vom Typ X und Y
- Dann kann x y direkt zugewiesen werden, d.h.

```
x = y;
```

- ▶ wenn X allgemeiner als Y ist (X=Y möglich)
- Beispiel

```
21 Player player = new Player();
22 GameCharacter character = player;
23 Object object = character;
CastExamples.java
```

- ► GameCharacter ist allgemeiner als Player
- ▶ ♂ Object ist allgemeiner als GameCharacter
- ► Java führt einen impliziten widening Cast durch

```
GameCharacter character = (GameCharacter) player;
```

Impliziter Cast allgemein

- Substitutionsprinzip
 - ► Ist X allgemeiner als Y so. . .
 - ▶ kann eine Referenz vom Typ Y überall verwendet werden,...
 - wo eine Referenz vom Typ X verwendet wird.
- Beispiel

```
public static void printName(GameCharacter character) {
  out.printf("Name: %s%n", character.getName());
}
CastExamples.java
```

- ► GameCharacter ist allgemeiner als Player
- ▶ player kann im Aufruf von printName verwendet werden
- ► Widening Cast erfolgt implizit

Vererbung

Typen in der Hierarchie

"ist-ein"-Beziehun Widening Cast

Narrowing Cast

ClassCastException instanceof-Operator

Narrowing Cast

- ► Umkehrung vom widening Cast: narrowing Cast
- ► Beispiel

```
Object object = new Player(); // widening
printName(object); // FEHLER
```

,,Incompatible types: Object cannot be converted to ${\sf GameCharacter}``$

- ► Problem:
 - printName erwartet GameCharacter
 - ► GameCharacter ist spezieller als ☑ Object
 - ► Narrowing Cast nötig

Cast-Operator für Referenztypen

- Cast-Operator (siehe Kapitel zu Operatoren)
 - ► Bisher für primitive Type

```
int i = 42;
byte b = (int) i;
```

Narrowing Cast from "größeren zum kleineren Typen"

► Jetzt Cast-Operator auf Referenztypen

```
X \times = (X) y;
```

Narrowing Cast von Referenztyp von y auf Typ X

Beispiel

```
46 runNarrowingCastExample
47 Object object = new Player(); // widening
48 printName((GameCharacter) object); // narrowing
```

🗅 CastExamples.java

Narrowing Cast: Beispiel

```
54
   runNarrowingCastExample2
55
   Object object = new NonPlayerCharacter(
       "Yennefer", "...", 0, 0);
56
58
   // narrowing casts
    GameCharacter character = (GameCharacter) object;
59
   NonPlayerCharacter npc = (NonPlayerCharacter) object;
60
    out.printf("object.hashCode(): %d%n", object.hashCode());
62
   out.printf("character.getName(): %s%n", character.getName());
63
64
   out.printf("npc.talk(): %s%n", npc.talk());
                                                                           🗅 CastExamples.java
```

```
object.hashCode(): 1183374741
character.getName(): Yennefer
npc.talk(): Hello, my name is Yennefer! ...
```

Ungültiger Narrowing Cast

- ► Warum darf ein widening Cast implizit sein?
- ► Warum muss der narrowing Cast explizit sein?
- ► Grund
 - Widening Cast funktioniert immer
 - ► Narrowing Cast kann schiefgehen

```
String s = "I'm a GameCharacter, I swear!";
printName((GameCharacter) s); // FEHLER
```

"Incompatible types: String cannot be converted to GameCharacter"

- ► ☑ String und GameCharacter sind inkompatibel
- Compiler kann hier auf Inkompatibilität prüfen
- ► Aber das ist nicht immer möglich

Narrowing Cast

Beispiel

```
public static void letNPCTalk(
   GameCharacter character) {

NonPlayerCharacter npc =
   (NonPlayerCharacter) character;

out.printf("%s: %s%n",
   character.getName(), npc.talk());
}
CastExamples.java
```

- ► Narrowing Cast von GameCharacter auf NonPlayerCharacter
- ► Der Cast kann gutgehen
- ... muss aber nicht
- ► Zur Übersetzungszeit nicht überprüfbar ob gültig oder nicht

0-

Vererbung

Typen in der Hierarchie

"ist-ein"-Beziehung Widening Cast Narrowing Cast ClassCastException instanceof-Operator

_

ClassCastException

► Aufruf von letNPCTalk

```
Yennefer: Hello, my name is Yennefer! ...
ClassCastException
```

- "Player cannot be cast to class NonPlayerCharacter"
- Erster Aufruf funktioniert
- ► Zweiter Aufruf schlägt beim narrowing Cast fehl
- ▶ Java prüft zur Laufzeit ob Objekttyp des Parameters mit NonPlayerCharacter kompatibel ist

Vererbung

Typen in der Hierarchie

"ist-ein"-Beziehung Widening Cast Narrowing Cast ClassCastException instanceof-Operator

-

instanceof-Operator

▶ instanceof-Operator — siehe auch Kapitel zu Operatoren

```
obj instanceof T
```

- ▶ Prüft ob obj in Typ T umgewandelt werden kann
- ► Rückgabewert: **boolean**
 - ► true wenn Objekttyp von obj allgemeiner als T
 - ► true wenn Objekttyp von obj spezieller als T
 - ► false wenn Objekttyp von obj inkompatibel zu T
 - ► false wenn obj == null
 - ► (Wenn T interface: true wenn Objekttyp von obj T implementiert; später)
- ► Liefert instanceof true, erzeugt Cast garantiert keinen Fehler

```
if (character instanceof NonPlayerCharacter){
  // funktioniert garantiert
  NonPlayerCharacter npc =
     (NonPlayerCharacter) character;
  /* ... */
}
```

instanceof-Example I

printInfo gibt je nach Typ Informationen aus

```
94
     public static void printInfo(Object obj) {
 96
       if (obj instanceof Player){
 97
        Player player = (Player) obj;
        out.printf("Player: gold=%d%n", player.getGold());
 98
 99
       } else
        out.println("Kein Player");
100
102
       if (obj instanceof NonPlayerCharacter){
103
        NonPlayerCharacter npc = (NonPlayerCharacter) obj;
104
        out.printf("NonPlayerCharacter: phrase=%s%n", npc.getPhrase());
105
       } else
        out.println("Kein NonPlayerCharacter");
106
       if (obj instanceof GameCharacter){
109
110
        GameCharacter character = (GameCharacter) obj;
        out.printf("GameCharacter: name=%s%n", character.getName());
111
112
       } else
```

instanceof-Example II

```
out.println("Kein GameCharacter");

115 }
CastExamples.java
```

g:

instanceof-Example

► Aufruf von printInfo mit Player, NonPlayerCharacter, C String

```
121
    runInstanceofOOPExample
122
    Player player = new Player();
    NonPlayerCharacter yennefer = new NonPlayerCharacter(
123
        "Yennefer", "...", 0, 0);
124
    String s = "Toss a coin to the witcher...";
125
127
    out.println("printInfo(player)");
128
    printInfo(player);
129
    out.println();
131
    out.println("printInfo(yennefer)");
132
    printInfo(yennefer);
133
    out.println();
135
    out.println("printInfo(s)");
136
    printInfo(s);
```

CastExamples.java

instanceof-Example

```
printInfo(player)
Player: gold=0
Kein NonPlayerCharacter
GameCharacter: name=Geralt von Riva
printInfo(yennefer)
Kein Player
NonPlayerCharacter: phrase=...
GameCharacter: name=Yennefer
printInfo(s)
Kein Player
Kein NonPlayerCharacter
Kein GameCharacter
```

Vererbung

Überschreiben von Methoden Überschreiben anhand vom Beispiel Signaturen überschriebener Methoden Kovarianz

g

Inhalt

Vererbung

Überschreiben von Methoden Überschreiben anhand vom Beispiel

Signaturen überschriebener Methoder

Erweiterung des Beispiels

► Items: Gegenstände

```
Item
- name : String
- value : int
+ getName(): String
+ getValue(): int
+ use(player : Player)
```

▶ name: Name des Gegenstands, z.B. "Schlüssel"

value: Wert des Gegenstands in Gold

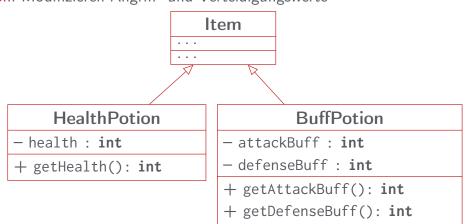
use: Benutze Gegenstand

- ► Implementierung ☐ game/Item.java
- ► Methode use

```
public void use(Player player) {
41
      System.out.printf("%s uses %s%n",
42
43
          player.getName(), name);
44
                                                                            🗅 game/Item.java
```

Erweiterung des Beispiels

- ► Zaubertränke
 - ► HealthPotion: Heilen des Spieler
 - ► BuffPotion: Modifizieren Angriff- und Verteidigungswerte



- ► Verhalten soll sich je nach Trank unterscheiden
- ► Methode use
 - ► implementiert Verhalten
 - wird von Item geerbt

Verhalten bisher I

```
runUseItemsExample
14
15
   var player = new Player();
17
   var key = new Item("Key", 10);
19
    var healthPotion = new HealthPotion(
20
        "Redundant Health Potion of Health", 50, 10);
22
    var buffPotion = new BuffPotion(
       "Rage Potion", 100, 10, -5);
23
25
   key.use(player);
26
    out.println(player);
28
   healthPotion.use(player);
29
   out.println(player);
31
   buffPotion.use(player);
32
   out.println(player);
                                                                        OverrideExamples.java
```

Verhalten bisher II

```
Geralt von Riva uses Key
Player: name="Geralt von Riva", health=100, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1
Geralt von Riva uses Redundant Health Potion of Health
Player: name="Geralt von Riva", health=100, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1
Geralt von Riva uses Rage Potion
Player: name="Geralt von Riva", health=100, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1
```

Überschreiben der Methode use

- ► Bisher keine Auswirkungen der Zaubertränke
- ► HealthPotion muss use überschreiben

```
23 @Override
24 public void use(Player player){
25 player.changeHealth(health);
26 }
```

► Hinweise

- ▶ @Override Annotation für
 - ▶ Dokumentation: "Hier wird was überschrieben!"
 - ► Compiler: Prüft ob Methode wirklich überschrieben wird

Optional aber sehr empfohlen

Methode use wird nur überschrieben wenn Signatur der von Item.use genau entspricht (später mehr)

10

HealthPotion: Überschreiben der Methode use

Neue Ausgabe mit unveränderten Aufrufen von oben

```
Geralt von Riva uses Key
Player: name="Geralt von Riva", health=100, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1

Player: name="Geralt von Riva", health=110, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1

Geralt von Riva uses Rage Potion
Player: name="Geralt von Riva", health=110, x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1
```

HealthPotion.use erhöht jetzt tatsächlich die health-Wert

BuffPotion: Überschreiben der Methode use

- Auch BuffPotion muss use überschreiben...
- ... hätte aber gerne die Ausgabe von Item.use beibehalten
- Zur Erinnerung:
 - super() ruft Konstruktor der Basisklasse auf
 - ► this.xyz() ruft Methode der eigenen Klasse auf
- super.run(player) ruft Implementierung von run der Basisklasse auf

```
@Override
32
    public void use(Player player){
33
      super.use(player);
34
35
      player.changeAttackPower(attackBuff);
      player.changeDefensePower(defenseBuff);
36
37
                                                                       🗅 game/BuffPotion.java
```

BuffPotion: Überschreiben der Methode use

Neue Ausgabe mit unveränderten Aufrufen von oben

```
Player: name="Geralt von Riva", health=100, x=0, y=0, attackPower=1, ←
     defensePower=1, #inventory=0
Player: name="Geralt von Riva", health=110, x=0, y=0, attackPower=1, \leftarrow
     defensePower=1, #inventory=0
Geralt von Riva uses Rage Potion
Player: name="Geralt von Riva", health=110, x=0, y=0, attackPower=11, ←
     defensePower=-4, #inventory=0
```

BuffPotion.use modifiziert jetzt attackPower und defensePower von player

Hinweis zu super-Aufruf

- ► Zur Erinnerung: super-Konstruktoraufruf muss erste Anweisung sein
- ► **super**-Methodenaufrufe können
 - ► irgendwo stehen
 - mehrmals vorkommen
- ► Beispiel

```
@Override
public void use(Player player){
   super.use(player);
   player.changeAttackPower(attackBuff);
   super.use(player);
   player.changeDefensePower(defenseBuff);
   super.use(player);
}
```

Normalerweise: nur einmal und eher am Anfang

Inhalt

Vererbung

Überschreiben von Methoden

Überschreiben anhand vom Beisniel

Signaturen überschriebener Methoden

Kovarianz

10-

Parameterlisten überschriebener Methoden

- ► Signatur der überschreibenden und überschriebenen müssen übereinstimmen
- ► Alternative Implementierung von use in HealthPotion

```
@Override
public void use() { // FEHLER
   System.out.println("Pouring potion on the floor");
}
```

"The method use() must override a supertype method"

► Selbst wenn die Signatur kompatibel wäre

```
@Override
public void use(GameCharacter character) { // FEHLER
   character.changeHealth(health);
}
```

► Hinweis: Fehlermeldung wird nur mit @Override angezeigt

Sichtbarkeit überschriebener Methoden

- ► Sichtbarkeit darf beim Überschreiben nur größer werden
- ► Zur Erinnerung: private < Paket < protected < public
- ▶ Beispiel

```
@Override
void use(Player player){ // FEHLER
   player.changeHealth(health);
}
```

"Cannot reduce the visibility of inherited method"

- ► Vergrößerung der Sichtbarkeit möglich
 - ightharpoonup protected Item.use(Player) ightarrow public HealthPotion.use(Player)
 - ► Item.use(Player) → protected/public HealthPotion.use(Player)
 - ▶ private Item.use(Player) → kein Überschreiben möglich

Sichtbarkeit überschriebener Methoden

- ► Warum kann die Sichtbarkeit nur größer werden?
- ► Grund: Substitutionsprinzip
 - ▶ Überall wo Item verwendet werden kann...
 - muss auch auch HealthPotion verwendet werden können
- Angewandt auf public Item.use(Player)
 - Annahme: protected HealthPotion.use(Player)
 - ► Betrachte

```
public void useOnPlayer(Player player, Item item){
 item.use(player);
```

```
var key = new Item(...);
var healthPotion = new HealthPotion(...);
useOnPlayer(player, key); // OK, da Item
useOnPlayer(player, healthPotion); // FEHLER
```

Widerspruch zum Substitutionsprinzip

Warum @Override wichtig ist

► Gibt de...oopbasics.shapes.Point2D auf Konsole aus

```
4
    import de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D;
   public class Point2DPrinter {
5
     public void printPoint(Point2D p){
6
7
       System.out.printf("Super-Class: x=%d, y=%d",
8
           p.getX(), p.getY());
9
     }
10
```

Point2DPrinter.java

Erweiterung mit "überschriebener" Methode

```
import java.awt.geom.Point2D;
5
   public class SubPoint2DPrinter extends Point2DPrinter {
6
     public void printPoint(Point2D p){
7
       System.out.printf("Sub-Class: x=%f, y=%f",
8
           p.getX(), p.getY());
9
     }
10
```

□ SubPoint2DPrinter.java

Warum @Override wichtig ist

► Test

```
runForgottenOverrideMessExample
var printer = new SubPoint2DPrinter();
var p = new de.hawlandshut.java1.oopbasics.shapes.Point2D(1,2);
printer.printPoint(p);
OverrideExamples.java
```

Ergebnis

```
Super-Class: x=1, y=2
```

- Es wird immer noch Methode der Superklasse aufgerufen
- ► Grund: unterschiedliche Parameter
 - Point2DPrinter.printPoint(de...shapes.Point2D)
 - SubPoint2DPrinter.printPoint(java.awt.geom.Point2D)

113

Warum @Override wichtig ist

► Mit @Override wäre das nicht passiert

```
import java.awt.geom.Point2D;
public class SubPoint2DPrinter extends Point2DPrinter {
   @Override
   public void printPoint(Point2D p){ // FEHLER
      System.out.printf("Sub-Class: x=%d, y=%d",
      p.getX(), p.getY());
   }
}
```

"The method printPoint(Point2D) must override supertype method"

► Also: @Override verwenden!

Vererbung

Überschreiben von Methoden

Überschreiben anhand vom Beispiel Signaturen überschriebener Methoden

Kovarianz

Kovarianz

- ► Rückgabewerte können beim Überschreiben spezieller werden
- ► Item.doublePotentVersion erstellt doppelt so starke (und teurere) Version

► HealthPotion.doublePotentVersion überschreibt und hat spezielleren Rückgabetyp

```
@Override
public HealthPotion doublePotentVersion() {
   return new HealthPotion(
        "Even healthier " + getName(),
        2*getValue(), 2*health);
}

Digame/HealthPotion.java
```

Kovarianz

Aufruf

- ► Praktisch: kein narrowing Cast notwendig
- ► Ergebnis

Warum funktioniert Kovarianz?

- ► Warum funktioniert Kovarianz?
- Substitutionsprinzip
 - ▶ Dort wo Item.doublePotentVersion() verwendet werden kann...
 - muss auch HealthPotion.doublePotentVersion verwendet werden können
 - ▶ Das gilt: Rückgabetyp von HealthPotion.doublePotentVersion ist spezieller
- ► Gleicher Grund: Rückgabetyp darf nicht allgemeiner werden

Vererbung

```
Überschreiben der Methoden von Object
Object.toString()
Object.equals() und Object.hashCode()
Object.clone()
Zusammenfassung: Überschreiben der Methoden von Object
```

Überschreiben der Methoden von Object

- ► Zur Erinnerung: Jede Klasse erbt von ♂ Object
- Manche der Methoden können (sollten) überschrieben werden
 - ► C' String toString() liefert C' String-Repräsentation
 - ▶ boolean equals(Object obj) Vergleich mit anderem Objekt (Wertgleichheit)
 - ▶ int hashCode() Berechnung eines Hashwerts
 - ► ♂ Object clone() Kopieren des Objekts

Vererbung

Überschreiben der Methoden von Object

Object.toString()

Object.equals() und Object.hashCode()

Object.clone()

Zusammenfassung: Überschreiben der Methoden von Object

Object.toString()

- ▶ Dokumentation von toString(): "Returns a string representation of the object. In general, the toString method returns a string that 'textually represents' this object. The result should be a concise but informative representation that is easy for a person to read. It is recommended that all subclasses override this method."
- ► Implementierung in Object liefert für Player

de.hawlandshut.java1.oop.game.Player@421faab1

Klassename@Hashwert als Hexadezimalzahl

- Überschreiben
 - ▶ Wie? Das ist einem selbst überlassen
 - ► Ausgabe für Debugging
 - ► Nicht unbedingt für Nutzerausgaben

GameCharacter.toString()

► Vorschlag für Implementierung in GameCharacter

- ► ☑ String.format nutzen für Lesbarkeit
- ► Informationen
 - ► Objekttyp: getClass().getSimpleName() (alternativ getName() für voll qualifizierten Namen)
 - ► Attribute der Klasse ohne Attribute der Basisklasse (s. unten)

NonPlayerCharacter.toString()

► NonPlayerCharacter.toString()

- ► Format
 - ▶ **super**.toString() Informationen der Basisklasse
 - phrase Zusätzliche Attribute der Ableitung
- Vorteile
 - toString nutzt Implementierung der Basisklasse
 - ► keine Wiederholung von Code

NonPlayerCharacter.toString()

► Test

```
NonPlayerCharacter: name="Yennefer", health=1, x=0, y=0, phrase=...
```

101

Player.toString()

► Gleiche Idee bei Player.toString()

Ausgabe

```
Player: name="Geralt von Riva", health=100,
x=0, y=0, attackPower=1, defensePower=1, #inventory=0
```

Vererbung

Überschreiben der Methoden von Object

Object.toString()

Object.equals() und Object.hashCode()

Object.clone()

Zusammenfassung: Überschreiben der Methoden von Object

Object.equals()

- ► boolean Object.equals(Object obj)
 - ► Prüft auf Gleichheit
 - ► Implementierung in ☑ Object prüft nur Identität
 - ▶ Überschreiben: Siehe Kapitel zu Vergleich von Objekten
- ► Achtung: Wertevergleich muss...
 - ► Attribute der Klasse selbst vergleichen
 - ► Attribute der Basisklasse (und darüber) vergleichen
- ► Von IDE generierte equals-Methode prüft nur Attribute der Klasse!

IDE-Version von NonPlayerCharacter.equals()

► Von IDE generierte NonPlayerCharacter.equals()

```
@Override
public boolean equals(Object obj) {
   if (this == obj) return true;
   if (obj == null) return false;
   if (getClass() != obj.getClass()) return false;
   NonPlayerCharacter other = (NonPlayerCharacter) obj;
   if (!Objects.equals(phrase, other.phrase))
     return false;
   return true;
}
```

- ► Problem:
 - ► Prüft nur Gleichheit von phrase
 - ► Ignoriert Attribute von GameCharacter

IDE-Version von NonPlayerCharacter.equals()

► Test

```
yennefer.equals(yaskier): true
```

▶ phrase stimmt überein — sonst aber gar nichts

GameCharacter.equals()

- ► Idee
 - ► Wir implementieren GameCharacter.equals()...
 - und nutzen diese in NonPlayerCharacter.equals()
- ► GameCharacter.equals() von IDE generiert (hier OK!)

```
120
     @Override
     public boolean equals(Object obj) {
121
       if (this == obj) return true;
122
       if (obj == null) return false;
123
124
       if (getClass() != obj.getClass()) return false;
       GameCharacter other = (GameCharacter) obj;
126
127
       if (health != other.health) return false;
       if (!Objects.equals(name, other.name)) return false;
128
129
       if (x != other.x) return false;
130
       if (y != other.y) return false;
132
       return true:
133
                                                                   🗅 game/GameCharacter.java
```

Korrekte NonPlayerCharacter.equals()

▶ Nun können wir GameCharacter.equals() in NonPlayerCharacter.equals() nutzen

```
72
    @Override
73
    public boolean equals(Object obj) {
74
      // Jetzt optional
75
      // if (this == obj) return true;
      // if (obj == null) return false;
76
77
      // if (getClass() != obj.getClass()) return false;
79
      if (!super.equals(obj)) // NEU
        return false;
80
82
      NonPlayerCharacter other = (NonPlayerCharacter) obj;
      if (!Objects.equals(phrase, other.phrase))
83
84
        return false;
86
      return true;
87
                                                               🗅 game/NonPlayerCharacter.java
```

Korrekte NonPlayerCharacter.equals() — Test

Jetzt funktioniert's

```
34
    runRightEqualsExample
35
    NonPlayerCharacter yennefer =
      new NonPlayerCharacter("Yennefer", "*sigh*", 0, 0);
36
    NonPlayerCharacter yenneferClone =
37
      new NonPlayerCharacter(yennefer);
38
39
    NonPlayerCharacter jaskier =
      new NonPlayerCharacter("Jaskier", "*sigh*", 2, 6);
40
    System.out.printf("yennefer.equals(yaskier): %b%n",
42
43
       yennefer.equals(jaskier));
    System.out.printf("yennefer.equals(yenneferClone): %b%n",
44
45
       yennefer.equals(yenneferClone));
                                                               🗅 ObjectOverrideExamples.java
```

```
yennefer.equals(yaskier): false yennefer.equals(yenneferClone): true
```

Object.hashCode()

- ► Hashwert: Abbildung der relevanten Objektattribute auf int-Wert
 - ► Für Hashwert-basierte Datenstrukturen (z.B. 🗗 HashMap)
 - Für schnellen Vergleich
 - x.hashCode()!= y.hashCode() x und y garantiert ungleich
 - x.hashCode()== y.hashCode() x und y eventuell gleich, weiterer Test mit x.equals(y)
 - ► Gute Hashwert-Generierung ist eine Kunst für sich
 - ▶ ♂ Object.hashCode() generiert Hashwert mit Speicheradresse
 - Nicht ganz schlecht
 - ► Aber auch nicht sehr gut

IDE-Version von NonPlayerCharacter.hashCode()

► IDE generiert NonPlayerCharacter.hashCode()

```
@Override
public int hashCode() {
  final int prime = 31;
  int result = 1;
  result = prime * result + ((phrase == null) ? 0 : phrase.hashCode());
  return result;
}
```

- ► Idee
 - ► Fange mit result = 1 an
 - ► Multipliziere Hashwert des Attributs mit Primzahl und addiere zu result
 - ► Fahre mit nächstem Attribut fort
- Situation ähnlich wie bei generierter Version von equals
 - ► Bezieht phrase mit ein
 - ► Ignoriert aber Attribute der Basisklasse GameCharacter

IDE-Version von NonPlayerCharacter.hashCode() — Test

► Test

```
runAddHashCodeExample
51
52
    NonPlayerCharacter yennefer =
53
      new NonPlayerCharacter("Yennefer", "*sigh*", 0, 0);
54
    NonPlayerCharacter jaskier =
55
      new NonPlayerCharacter("Jaskier", "*sigh*", 2, 6);
57
    System.out.printf("yennefer.hashCode(): %d%n",
58
       yennefer.hashCode());
59
    System.out.printf("jaskier.hashCode(): %d%n",
60
       jaskier.hashCode());
                                                               🗅 ObjectOverrideExamples.java
```

```
yennefer.hashCode(): 1311859592
jaskier.hashCode(): 1311859592
```

- Schlechte Hashwerte
 - Objekt sind sehr unterschiedlich...
 - ► liefern aber gleichen Hashwert

GameCharacter.hashCode()

- ▶ Idee wie oben: Wir implementieren GameCharacter.hashCode()...
- und nutzen diese in NonPlayerCharacter.hashCode()
- ► Siehe ☐game/GameCharacter.java für Implementierung (IDE-generiert)
- ► Modifizierte Version von NonPlayerCharacter.hashCode()

```
62 @Override
63 public int hashCode() {
64   final int prime = 31;
65   int result = super.hashCode(); // NEU
66   result = prime * result + ((phrase == null) ? 0 : phrase.hashCode());
67   return result;
68 }
```

▶ Hinweis: Wir starten nicht mit Hashwert 1 sondern mit Hashwert der Basisklasse

IDE-Version von NonPlayerCharacter.hashCode() — Test

Test

```
runGoodHashCodeExample
67
68
   NonPlayerCharacter yennefer =
69
      new NonPlayerCharacter("Yennefer", "*sigh*", 0, 0);
    NonPlayerCharacter yenneferClone =
70
      new NonPlayerCharacter(yennefer);
71
72
    NonPlayerCharacter jaskier =
73
      new NonPlayerCharacter("Jaskier", "*sigh*", 2, 6);
75
    System.out.printf("yennefer.hashCode(): %d%n",
76
       yennefer.hashCode());
77
    System.out.printf("yenneferClone.hashCode(): %d%n",
78
       yenneferClone.hashCode());
    System.out.printf("jaskier.hashCode(): %d%n",
79
       jaskier.hashCode());
80
                                                               🗅 ObjectOverrideExamples.java
```

IDE-Version von NonPlayerCharacter.hashCode() — Test

► Test

yennefer.hashCode(): 1598020687
yenneferClone.hashCode(): 1598020687
jaskier.hashCode(): -1704002594

► Gute Hashwerte

- ► Unterschiedlich für unterschiedliche Instanzen
- ► Gleich für gleiche Instanzen

139

Inhalt

Vererbung

Überschreiben der Methoden von Object

Object.toString()

Object.equals() und Object.hashCode()

Object.clone()

Zusammenfassung: Uberschreiben der Methoden von Object

Kopieren von Objekten über Kopier-Konstruktor

- Kopieren von Objekten bisher: Kopier-Konstruktor
- Siehe auch Kapitel "Kopieren von Objekten"
- ► Kopier-Konstruktoren haben ein Problem
 - ► Sie funktionieren nur wirklich für Klassen, die von ♂ Object ableiten
 - ► Grund: Konstruktoren sind statisch gebunden
 - ▶ Beispiel: Merchant soll einen (flachen) Kopier-Konstruktor bekommen

```
public Merchant(Merchant other){
super(other);
this.stock = other.getStock().clone();
}
```

- ✓ Ruft Kopier-Konstruktor von NonPlayerCharacter auf
- ✓ Kopiert zusätzliche Attribute (flach: Wertzuweisung)

1.

Kopieren von Objekten über Kopier-Konstruktor

► Kopier-Konstruktor von NonPlayerCharacter funktioniert genauso

```
public NonPlayerCharacter(NonPlayerCharacter other){
   super(other);
   this.phrase = other.getPhrase();
}
public NonPlayerCharacter(NonPlayerCharacter other){
   super(other);
   this.phrase = other.getPhrase();
}
```

► Kopier-Konstruktor von GameCharacter kopiert die Attribute

```
public GameCharacter(GameCharacter gameCharacter){
    this.name = gameCharacter.getName();
    this.health = gameCharacter.getHealth();
    this.x = gameCharacter.getX();
    this.y = gameCharacter.getY();
}

public GameCharacter(GameCharacter){
    this.name = gameCharacter.getName();
    this.health = gameCharacter.getHealth();
    this.x = gameCharacter.getY();
    this.y = gameCharacter.getY();
}
```

► Bisher: Alles gut, oder?

Kopieren von Objekten über Kopier-Konstruktor

cloneNPC "klont" NonPlayerCharacter

```
85
    public static NonPlayerCharacter
86
        cloneNPC(NonPlayerCharacter npc) {
      return new NonPlayerCharacter(npc);
87
88
                                                                   🗅 ObjectOverrideExamples.java
```

Aufruf

```
runCopyConstructorGoneWrongExample
94
95
    var merchant = new Merchant("Bram", stock, 10, 5);
96
    out.println(merchant);
98
    var merchantClone = new Merchant(merchant);
99
    out.println(merchantClone);
     var anotherClone = cloneNPC(merchant);
101
102
    out.println(anotherClone);
```

riangle ObjectOverrideExamples.java

Kopieren von Objekten über Kopier-Konstruktor

Ergebnis

```
Merchant: name="Poor Merchant", health=1, x=10, y=5, ...
Merchant: name="Poor Merchant", health=1, x=10, y=5, ...
NonPlayerCharacter: name="Poor Merchant", health=1, ...
```

- Ergebnis von cloneNPC ist nicht vom Typ Merchant
- ► Grund:

```
new NonPlayerCharacter(npc);
```

- ► Erzeugt NonPlayerCharacter
- ► Grund: Konstruktor-Aufruf kann nicht dynamisch an Objekttyp von npc gebunden werden
- ► Kopier-Konstruktor geht nur wenn Objekttyp zur Übersetzung bekannt
- ► Aber: Methoden sind dynamisch gebunden
- ► Enter ② Object.clone()

Object.clone()

- ▶ ☑ Object.clone zur Erstellung von flachen Kopien
- ► Vollständige Signatur in 🗗 Object

```
protected Object clone()
  throws CloneNotSupportedException
```

- ► Problem(e)
 - ▶ ♂ Object.clone ist **protected**, kein Aufruf von außen
 - ▶ Wir können ♂ Object.clone in z.B. Player
 - überschreiben
 - **public** machen
 - ▶ über Kovarianz den Rückgabewert spezialisieren

```
171 @Override public Player clone()
172     throws CloneNotSupportedException{
173     return (Player) super.clone();
174 }
```

Aber super.clone() führt zu 🗗 CloneNotSupportedException

Verschiebung auf Diskussion von interface Cloneable

Inhalt

Vererbung

Überschreiben der Methoden von Object

Object.toString()
Object.equals() und Object.hashCode()
Object.clone()

Zusammenfassung: Überschreiben der Methoden von Object

1/1

Methode	Hinweise
toString()	IDE oder selbst, evtl. Basisklasse einbeziehen
equals()	IDE-Version unbedingt mit super.equals() erweitern!
hashCode()	IDE-Version unbedingt mit super.hashCode() erweitern!
clone()	später (interface Cloneable)

Vererbung

Finale Methoden und Klassen

Finale Klassen

► Ableiten von Klassen kann verhindert werden

```
public final class HealthPotion extends Item {
                                                                   🗅 game/HealthPotion.java
```

► Modifizierer final verhindert Ableitung

```
public class SpecialHealthPotion
 extends HealthPotion // FEHLER
```

"Cannot subclass the final class HealthPotion"

- ► Gründe für final
 - Verhinderung von Modifikationen
 - ► Sinnhaftigkeit z.B. bei java.lang.Math
 - ▶ Dokumentation: Diese Klasse soll nicht verändert werden

Finale Methoden

- ▶ Überschreiben von Methoden kann ebenfalls verhindert werden
- ► Beispiel: GameCharacter.move(int,int) bewegt Character

```
93
    protected final void move(int dx, int dy) {
94
      x += dx;
95
      y += dy;
96
                                                                      🖰 game/GameCharacter.java
```

- ▶ Das Verhalten vom move soll nicht verändert werden
- ► Beispiel: Player

```
@Override
protected void move(int dx, int dy){ // FEHLER
 x -= dx; // mirror-inverted
 y = dy;
```

"Cannot override move in Player"

Gründe wie bei final Klassen

Vererbung

Dynamische und statische Bindung

Dynamische Bindung

► Zur Erinnerung

- ► Item: Referenztyp (von item)
- ► HealthPotion: Objekttyp

Dynamische Bindung

- Dynamische Bindung
 - ► Bei Methodenaufrufen überschreibbarer Methoden
 - entscheidet die JVM zur Laufzeit
 - ► anhand des Objekttyps
 - welche Methode aufgerufen wird
- Beispiel

```
Item item = new HealthPotion(...);
item.use(player);
```



1.5

Dynamische Bindung: Beispiel

► Item mit Implementierung von use

► HealthPotion überschreibt use

```
23 @Override
24 public void use(Player player){
25 player.changeHealth(health);
26 }

D game/HealthPotion.java
```

15

Dynamische Bindung: Beispiel

Aufruf

```
Item item = new HealthPotion("Health Potion", 10);
item.use(player);
```

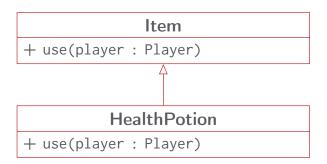
- ► Referenztyp: Item
- Objekttyp: HealthPotion
- Dynamische Bindung: Objekttyp bestimmt aufgerufene Methode HealthItem.use
- Ergebnis

```
Player: ..., health=100, ...
Player: ..., health=110, ...
```

15

Dynamische Bindung

- ► Dynamische Bindung, auch
 - ► Late Binding, späte Bindung
 - ► Polymorphie im Kontext objektorientierter Programmierung
- Eigentliches Verhalten wird erst zur Laufzeit bestimmt
- Vorteil
 - ► Einfachheit: Arbeiten mit abstrakter Schnittstelle, statt vieler unterschiedlicher Typen
 - ► Erweiterbarkeit: Neues Verhalten kann später hinzugefügt werden
- Nachteil
 - ► Erhöhte Laufzeit: Prüfung Objekttyp statt "einfacher" Sprung in Methode



Statische Bindung

- ► Nicht jeder Methodenaufruf ist dynamisch gebunden
 - ▶ private-Methoden nicht sichtbar/überschreibbar
 - ► final-Methoden nicht überschreibbar
 - ► **static**-Methoden kein Objekttyp
- ► In diesen Fällen statische Bindung
 - ▶ Java bestimmt zur Übersetzungszeit welche Methode aufgerufen wird
 - ► Early Binding, frühe Bindung
- Beispiele
 - ► Statische Methode:

```
Math.sin(3.1415);
```

final GameCharacter.move(int,int)

Überdeckung vs. Überschreibung

► Betrachte

```
public class KeepItPrivate{
private String message(){
   return "This is private!";
}

public void saySomething(){
   System.out.println(message());
}

KeepItPrivate.java
```

```
public class MakeItPublic extends KeepItPrivate{
public String message(){
   return "I make it public!";
}

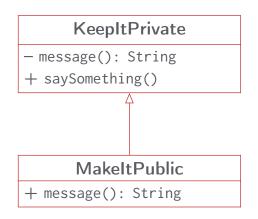
MakeItPublic.java
```

157

Überdeckung vs. Überschreibung

- KeepItPrivate.message() ist private
- public MakeItPublic.message()
 - überschreibt KeepItPrivate.message() nicht
 - ▶ überdeckt KeeptItPrivate.message()
- **private**-Methoden sind nicht sichtbar in Unterklassen
- ► Hinweis: @Override würde zu Fehler führen

```
@Override
public String message(){ // FEHLER
  return "I make it public!";
}
```



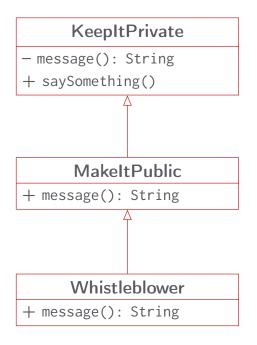
150

Überdeckung vs. Überschreibung

► Noch eine Klasse

```
public class WhistleBlower extends MakeItPublic {
   @Override
   public String message(){
    return "There are no waffles of mass destruction!";
   }
}
WhistleBlower.java
```

Überschreibt MakeItPublic.message()



Überdeckung vs. Überschreibung

Aufruf

```
runDynamicVsStaticBindingExample
var priv = new KeepItPrivate();
var pub = new MakeItPublic();
var whistleblower = new WhistleBlower();
priv.saySomething();
pub.saySomething();
whistleblower.saySomething();
CoverrideExamples.java
```

- ► Was ist die Ausgabe und warum?
- Ausgabe

```
This is private!
This is private!
This is private!
```

16:

Überdeckung vs. Überschreibung

- ► Begründung:
 - ► KeepItPrivate.saySomething() ruft die **private**-Methode KeepItPrivate.message() auf
 - ► Die ist statisch gebunden
 - ► Hat nichts mit MakeItPublic.message() zu tun
- ► MakeItPublic müsste saySomething überschreiben um dynamisch gebundene Methode MakeItPublic.message() aufzurufen

```
@Override
public void saySomething() {
   System.out.println(message());
}
```

```
This is private!
I make it public!
There are no waffles of mass destruction!
```

Vererbung

Abstrakte Klassen und Methoden

GameCharacter.update()

- ► GameCharacter: Oberklasse aller Spiel-Characters
- ► Neue Methode update()
 - ► Implementiert Verhalten: z.B. Bewegung, Angriff
 - ► Muss von Unterklassen implementiert werden

```
GameCharacter

+ update()
...
```

► Erster Ansatz: GameCharacter

```
public void update(){
}
```

- ► Leere Implementierung (unschön)
- ► Erzwingt kein Überschreiben

Abstrakte Klassen und Methoden

► Bessere Lösung: Abstrakte Methode GameCharacter

```
public abstract void update();
public abstract void update();
```

- ► Abstrakte Methoden
 - ► Modifizierer abstract
 - ► Nur Signatur
 - ► Keine Implementierung
- ► Klassen mit abstrakten Methoden, müssen selbst abstrakt sein

```
9 public abstract class GameCharacter

D game/GameCharacter.java
```

► UML: «abstract» und kursiv bei Methoden

```
<<abstract>>
GameCharacter

+ update()
...
```

Abstrakte Klassen und Methoden

- ► Was sind die Konsequenzen?
 - ▶ kein **new** auf GameCharacter möglich

```
GameCharacter character =
  new GameCharacter("Abstract Ghost", 1000, 0, 0); // FEHLER
```

"GameCharacter is abstract; cannot be instantiated"

► Nicht-abstrakte Subklassen müssen abstrakte Methoden implementieren; z.B. NonPlayerCharacter

```
public void update() {
   System.out.println(talk());
   int dx = (int) Math.round(2*Math.random()-1);
   int dy = (int) Math.round(2*Math.random()-1);
   move(dx,dy);
}

public void update() {
   System.out.println(talk());
   int dx = (int) Math.round(2*Math.random()-1);
   move(dx,dy);
}
```

10:

Abstrakte Klassen und Methoden

- Was sind die Konsequenzen?
 - Implementiert eine Subklasse eine abstrakte Methode nicht, so ist sie selber abstrakt
 - ► Beispiel Enemy: update taucht nicht auf

```
public abstract class Enemy extends GameCharacter
 5
 6
      private final int attackPower;
 8
      public Enemy(String name, int x, int y, int health, int attackPower) {
 9
        super(name, health, x, y);
       this.attackPower = attackPower;
10
11
      }
13
      public int getAttackPower() {
14
       return attackPower;
15
      }
                                                                    🗅 game/Enemy.java
```

......, _______

Regeln für abstrakte Klassen

► Implementierte Methoden können in Subklassen nicht mehr abstrakt werden

```
public abstract class GhostCharacter extends NonPlayerCharacter{
   public abstract void update(); // FEHLER
}
```

- ► Konstruktoren können nicht abstrakt sein
- ► Abstrakte Klassen können nicht-abstrakte Methoden enthalten (partiell abstrakte Klassen); z.B. GameCharacter.move(int,int)

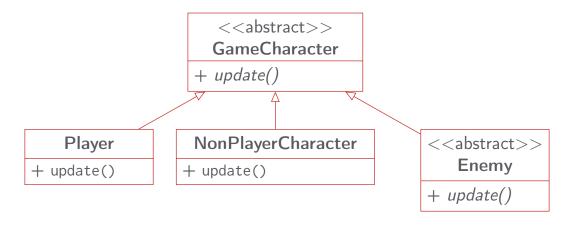
```
protected final void move(int dx, int dy) {
    x += dx;
    y += dy;
}
protected final void move(int dx, int dy) {
```

Abstrakte Klassen können nur abstrakte Methoden beinhalten (Pure abstrakte Klassen)

167

Warum abstrakte Klassen?

- ► Abstrakte Klassen definieren gemeinsame Schnittstelle und (partiell) Verhalten einer Kategorie von Objekten
 - ► GameCharacter definiert health, Position, etc.
- ► Trennung von Schnittstelle (+ ein wenig Implementierung) und konkreter Implementierung in Subklassen
 - ► GameCharacter.move(int, int) definiert wie eine Bewegung ausgeführt wird
 - ► GameCharacter.update() lässt Verhalten für Subklassen offen



1.0

Beispiel

► NonPlayerCharacter.update(): redet, läuft in zufällige Richtung

```
public void update() {
    System.out.println(talk());
    int dx = (int) Math.round(2*Math.random()-1);
    int dy = (int) Math.round(2*Math.random()-1);
    move(dx,dy);
}

Digame/NonPlayerCharacter.java
```

► Player.update(): wartet auf Nutzereingabe

```
public void update() {
  out.println("Wohin? (wasd)");
  // ...
  pame/Player.java
```

► Enemy.update(): abstrakt, je nach Gegnertyp anders

Klasse Merchant

- ► Neue Klasse Merchant: Händler
 - ▶ stock Array an Items zum Verkauf
 - ▶ update() Bleibt wo er ist
 - ► talk() Grüßt und listet Waren auf
 - ▶ buy(i : int) Kaufen eines Items

```
NonPlayerCharacter
+ update()

Merchant
- stock : Item[]
+ buy(i : int)
+ getStock()
+ talk()
+ update()
```

► Implementierung 🗅 game/Merchant.java

Klasse Merchant

```
► Merchant.update()
```

► Merchant.buy()

```
public Item buy(int index){
  Item item = stock[index];
  stock[index] = null;
  return item;
}
```

17:

Klasse Merchant

► Merchant.talk()

```
38
    @Override
39
    public String talk(){
      StringBuilder builder = new StringBuilder();
40
      builder.append(super.talk());
41
43
      builder.append("\nMy stock: \n");
44
      for (var item : stock){
       builder.append(" " + item + "\n");
45
46
48
      return builder.toString();
49
                                                                       🗅 game/Merchant.java
```

Game Loop

- ▶ Jetzt können wir die "Game Loop" implementieren
- ► Zuerst das einfache Setup
 - ► Siehe GameCharacter[] GameTest.setup() in ☐ game/GameTest.java
 - ► Player Geralt von Riva
 - ► NonPlayerCharacter Yennefer
 - ► NonPlayerCharacter Jaskier der Barde
 - ► Merchant Händler mit drei Items
 - ► keine Gegner

Game Loop

► Game Loop

```
runGameLoop
42
    GameCharacter[] characters = gameSetup();
43
44
    Player player = (Player) characters[0];
    while (player.isAlive()) {
46
      for (GameCharacter character : characters){
47
48
       character.update();
49
       out.println(character);
50
       out.println();
51
      }
52
                                                                      🗅 game/GameTest.java
```

- ► Game Loop arbeitet mit abstrakter Klasse GameCharacter
 - ► Kein Wissen über Implementierung der Subklassen nötig
 - ► Einfach erweiterbar ohne Änderung der Game Loop, z.B., Subklassen von Enemy, neue NPCs, etc.
- ► Hinweis: So ähnlich funktioniert's auch in Game Engines!

Inhalt

Vererbung

Zusammenfassung

17

Zusammenfassung

- Vererbung
 - extends
 - ► Einfachvererbung, keine Mehrfachvererbung
 - ► Nicht-**private**-Methoden werden vererbt
 - ► Können überschrieben werden
 - ► Signatur (Parameterliste) muss übereinstimmen
 - ► Sichtbarkeit kann größer werden
 - ► Rückgabewert kann spezieller werden
 - ► Mit **super** Implementierung der Basisklasse aufrufen
 - ► @Override nicht vergessen!
 - ► final verhindert Überschreiben/Ableitung
- ▶ Dynamische Bindung: Objekttyp definiert aufgerufene Methode zur Laufzeit
- ► Statische Bindung: Aufgerufene Methode steht zur Übersetzung fest (final, private, static)

Zusammenfassung

- ▶ Überschreiben der Methoden von ♂ Object
 - ► Aufpassen bei equals() und hashCode
 - super.equals() und super.hashCode() aufrufen!
 - ► toString() sollte <u>überschrieben</u> werden
- ► Abstrakte Klassen/Methoden
 - ▶ Definieren gemeinsame Schnittstelle für Kategorie von Klassen
 - erzwingen Überschreiben in Ableitungen

177

Zusammenfassung

Тур	Ableitung?	new?	Beispiel
nicht final/abstract	Ja	Ja	🗅 game/Item.java
final	Nein	Ja	\square game/BuffPotion.java
abstract	Ja	Nein	🖰 game/GameCharacter.java

Inhalt

Interfaces

Grundversion von interfaces

Einschub: Das Cloneable-Interface

Mehrere interfaces implementieren

Erweitern von Interfaces

Statische Elemente in interfaces

Default-Methoden

Bausteine über Default-Methoden

Zusammenfassung

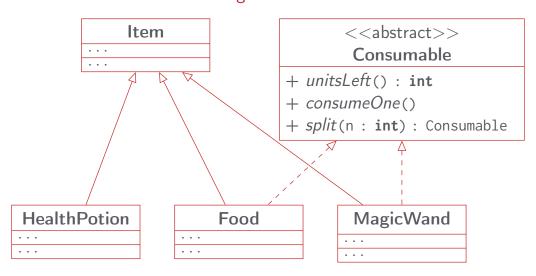
Interfaces

Grundversion von interfaces interfaces deklarieren Implementieren von interfaces interfaces im Typsystem Dynamische Bindung bei interfaces Kleine Zusammenfassung

10

Warum interfaces?

- ► Erweiterung unseres Rollenspiel-Beispiels
 - ► Manche Items sind "verbrauchbar": Consumable
 - ► Beispiel: Zauberstab ("Ladungen"), Nahrung ("Bissen")
- ► Einfach noch von Consumable ableiten...
- ► Problem in Java: Nur Einfachvererbung!



Interfaces

Grundversion von interfaces interfaces deklarieren

Implementieren von interfaces interfaces im Typsystem Dynamische Bindung bei interfaces Kleine Zusammenfassung

interfaces — Grundversion

- ► Wie kann Mehrfachvererbung in Java abgebildet werden?
- ► Antwort: interfaces

```
public interface Consumable {
   int unitsLeft();
   void consumeOne();
   Consumable split(int n);
}

Description:
```

- ► Deklaration
 - ► Schlüsselwort: interface
 - ► Methodendeklarationen:
 - ► Rückgabewert, Name und Parameter
 - ► Keine Implementierung
 - Methoden sind public und abstract

Interfaces

Grundversion von interfaces

interfaces deklarieren

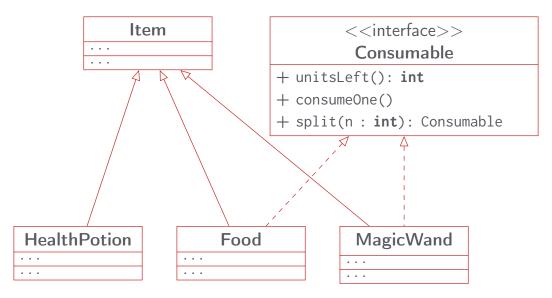
Implementieren von interfaces

interfaces im Typsystem Dynamische Bindung bei interfaces Kleine Zusammenfassung

10

interfaces — Grundversion

- ▶ Wie wenden wir das interface Consumable auf das Beispiel an?
- ► Food und MagicWand implementieren das Interface Consumable



interfaces — Grundversion

- ► Was heißt "Food implementiert Consumable"?
- ► Schlüsselwort: implements

```
4 public class Food extends Item implements Consumable {
```

- ➤ Compiler-Fehler: "Food is not abstract and does not override abstract method consumeOne() from Consumable"
- ► Erkenntnisse
 - ► Interface-Methoden verhalten sich wie abstrakte Methoden
 - ► Wäre Food abstract würde der Fehler verschwinden

```
public abstract class Food // kein Compiler-Fehler
  extends Item
  implements Consumable
```

interfaces — Grundversion

- ► Wir wollen consumeOne implementieren
 - ► Neues Attribut bites ("Bissen")

```
8 private int bites; // units left to consume
```

► Implementierung

```
@Override
void consumeOne(){
  if (bites > 0)
    bites--;
}
```

- ▶ @Override wir **überschreiben** ja eine abstrakte Methode
- Compiler-Fehler: "Cannot reduce the visibility"
 - ► Hier: Paket-sichtbar
 - ► In interface: public (implizit)
 - ► Damit immer **public**

18

interfaces — Grundversion

► Korrekte Version von consume0ne

```
17 @Override
18 public void consumeOne(){
19   if (bites > 0)
20    bites--;
21 }
```

► Implementierung von unitsLeft

```
25 @Override
26 public int unitsLeft(){
27  return bites;
28 }
```

interfaces — Grundversion

- ► Welche Regeln gelten beim Implementieren?
- ▶ Die gleichen wie beim Überschreiben geerbter Methoden
 - ► Sichtbarkeit darf nicht kleiner werden (s. oben)
 - ► Kovarianz: Rückgabetyp darf spezieller sein

```
32 @Override
33 public Food split(int n){
34    if (n <= bites){
       bites -= n;
       return new Food(getName(), getValue(), n);
    }else
    throw new IllegalArgumentException("too much");
}</pre>
```

► Typen der Parameterliste müssen übereinstimmen

```
@Override public Food split() // FEHLER

@Override public Food split(double n) // FEHLER

@Override public Food split(int n, int m) // FEHLER
```

interfaces — Regeln

- ► Abstrakte Methoden und Klassen
 - ► Zur Erinnerung: Klassen mit einer nicht-implementierten abstrakten Methode müssen abstract sein
 - ► Interface-Methoden sind abstract
- ► Also: Implementiert eine Klasse eine interface-Methode nicht...muss die Klasse abstract sein
- Beispiel

```
public class InfiniteBeer extends Item
  implements Consumable{ // FEHLER
  @Override public void consumeOne(){ }
  @Override public int unitsLeft(){ return 1; }
}
```

- "InfiniteBeer is not abstract and does not implement Consumable.split(int)"
- ► Entweder abstract oder split implementieren
- ► Siehe 🗅 game/InfiniteBeer.java

MagicWand

- MagicWand: Zauberstäbe haben Ladungen die verbraucht werden können
 - Deklaration

► Ladungen als Attribut (,,charges")

▶ unitsLeft

```
18 @Override
19 public int unitsLeft() {
20  return charges;
21 }
Description
```

10

MagicWand

► MagicWand

► consumeOne

```
25 @Override
26 public void consumeOne() {
27   if (charges > 0)
28      charges--;
29 }
```

split ? Zauberstäbe kann man nicht teilen...

Informiert Aufrufer: Diese Operation wird nicht unterstützt

100

Inhalt

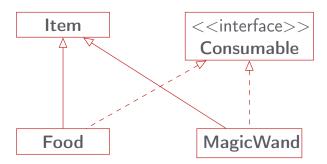
Interfaces

Grundversion von interfaces

interfaces deklarieren
Implementieren von interfaces
interfaces im Typsystem

Dynamische Bindung bei interfaces Kleine Zusammenfassung

interfaces im Typsystem



- ► Zur Erinnerung: extends definiert "ist ein"-Beziehung
 - ► Food ist ein Item
 - ► MagicWand ist ein Item
- ► Das gleiche gilt für **implements**
 - ► Food ist ein Consumable
 - ► MagicWand ist ein Consumable

19

interfaces im Typsystem

Es gelten die gleichen Regeln wie bei Klassen und Ableitung

public class Food extends Item implements Consumable

Consumable definiert Referenztyp

Consumable consumable = null;

- ► Food ist spezieller als Consumable
- Consumable ist allgemeiner als Food
- ► Widening-Cast (implizit)

Consumable consumable = new Food(...);

► Narrowing-Cast (explizit; mit allen Konsequenzen)

Food food = (Food) consumable;

instanceof

food instanceof Consumable // == true

Unterschied zu Klassen: keine direkte Instanziierung möglich

Consumable c = new Consumable(); // FEHLER

interfaces im Typsystem — Beispiel

```
13
    public static void printItemInfo(Item mysteryItem) {
      out.printf("Item: name=%s, value=%d%n",
14
         mysteryItem.getName(), mysteryItem.getValue());
15
17
      if (mysteryItem instanceof Consumable){
       Consumable consumable = (Consumable) mysteryItem;
18
20
       out.printf("Consumable: unitsLeft=%d%n",
21
           consumable.unitsLeft());
22
      } else
23
       out.printf("Item is not consumable%n");
25
      System.out.println();
26
                                                                      🗅 BasicInterfaceExamples.java
```

interfaces im Typsystem — Beispiel

Aufruf von printItemInfo

```
runInterfaceTypeExample
31
32
   var healthPotion =
     new HealthPotion("Health Potion", 10, 100);
33
   var squirrelBits =
34
35
     new Food("Squirrel on a Stick", 2, 5);
37
    printItemInfo(healthPotion);
38
    printItemInfo(squirrelBits);
                                                                 🗅 BasicInterfaceExamples.java
```

Ausgabe

```
Item: name=Health Potion, value=10
Item is not consumable
Item: name=Squirrel on a Stick, value=2
Consumable: unitsLeft=5
```

interfaces im Typsystem — Beispiel

► Beispiel für Widening und (gültige) Narrowing Casts

```
Food squirrelBits =

new Food("Squirrel on a Stick", 2, 5);

Item item = squirrelBits; // widening

Consumable consumable = squirrelBits; // widening

Food food = (Food) consumable; // narrowing

BasicInterfaceExamples.java
```

► Beispiel für ungültigen Widening Cast

```
HealthPotion potion =
  new HealthPotion("Health Potion", 10, 100);
Consumable consumablePotion =
  (Consumable) potion; // FEHLER
```

HealthPotion implementiert Consumable nicht

. . .

Inhalt

Interfaces

Grundversion von interfaces

interfaces deklarieren Implementieren von interfaces interfaces im Typsystem

Dynamische Bindung bei interfaces

Kleine Zusammenfassung

Dynamische Bindung bei interfaces

- ► Zur Erinnerung
 - ► Aufruf einer Methode, die nicht static, final oder private ist, ist dynamisch
 - Objekttyp bestimmt aufgerufene Methode
- ► Methoden aus interfaces sind public und abstract (bisher)
- ▶ Damit:
 - ► Methodenaufrufe auf **interface**-Methoden sind **dynamisch**
 - Objekttyp bestimmt aufgerufene Methode
- Beispiel

```
Consumable squirrelBits = new Food(...);
Consumable fireWand = new MagicWand(...);

squirrelBits : Consumable Food : ...

fireWand : Consumable MagicWand : ...
```

Dynamische Bindung: Beispiel

► Summiert die Einheiten der Consumables auf

```
runSumUnits
public static int sumUnits(Consumable... consumables) {
  int sum = 0;
  for (Consumable consumable : consumables)
    sum += consumable.unitsLeft();
  return sum;
}
BasicInterfaceExamples.java
```

- ► Aufruf consumable.unitsLeft() ist dynamisch gebunden
- ► ...hängt von Objekttyp ab

Dynamische Bindung: Beispiel

► Aufruf

```
runSumUnitsExample
food squirrelBits =
new Food("Squirrel on a Stick", 2, 5);

MagicWand fireWand =
new MagicWand("Wand of Fire", 500, 100);

var sum = sumUnits(squirrelBits, fireWand);
out.printf("Sum: %d%n", sum);

BasicInterfaceExamples.java
```

```
Sum: 105
```

- squirrelBits.unitsLeft() liefert Wert von squirrelBits.bites
- ► fireWand.unitsLeft() liefert Wert von fireWand.charges

202

Inhalt

Interfaces

Grundversion von interfaces

interfaces deklarieren
Implementieren von interfaces
interfaces im Typsystem
Dynamische Bindung bei interfaces

Kleine Zusammenfassung

Kleine Zusammenfassung

- Deklaration über interfaces...
 - ► Sammlung abstrakter Methoden
 - ► Klassen implementieren **interface**s wie geerbte abstrakte Methoden
 - ► Ermöglicht eine Art von Mehrfachvererbung
- ► Implementierung über C implements I
 - ► Definiert C "ist ein" I
 - Typsystem
 - C ist spezieller als I
 - ► I ist allgemeiner als C
 - ► Gleiche Regeln wie bei Vererbung von abstrakten Methoden
- ► Implementierte interface-Methode sind dynamisch gebunden

<<interface>> Consumable

+ unitsLeft(): int

+ consumeOne()

+ split(n : **int**): Consumable

. .

Inhalt

Interfaces

Einschub: Das Cloneable-Interface

Object.clone()

- ► Zur Erinnerung: Wie kopieren wir Objekte?
 - ► Problem bei Kopier-Konstruktor

```
public static NonPlayerCharacter
    cloneNPC(NonPlayerCharacter npc) {
    return new NonPlayerCharacter(npc);
}

D ObjectOverrideExamples.java
```

- ► Funktioniert nur wenn Objekttyp von npc NonPlayerCharacter ist
- ► Konstruktoraufrufe können nicht dynamisch (an npc) gebunden werden
- Methodenaufrufe sind dynamisch gebunden!
- ► ♂ Object definiert ♂ Object.clone()

20

Object.clone()

► Signatur von ♂ Object.clone()

```
protected Object clone()
  throws CloneNotSupportedException
```

► Überschreiben in Player

```
171 @Override public Player clone()
172     throws CloneNotSupportedException{
173     return (Player) super.clone();
174 }
```

Aufruf

Exception: ☐ CloneNotSupportedException

Object.clone()

- ► Funktionsweise von ♂ Object.clone()
 - 1. Prüfen ob Objekttyp von this C Cloneable-Interface implementiert

this instanceof Cloneable

- 2. Nein: ☐ CloneNotSupportedException wird geworfen
- 3. Ja: Objekt wird geklont
 - ► Neues Objekt vom gleichen Objekttyp wird erstellt
 - ► Attribute werden über Wertzuweisung kopiert (flache Kopie)
- ▶ Das ♂ Cloneable-Interface

public interface Cloneable {}

- ► Keine Methoden! ???
- ▶ "Marker-Interface": Markiert die Klasse als "klonbar"

20

Object.clone() und Cloneable im Zusammenspiel

- ► Beliebt in Rollenspielen: "slime" (Schleimkugel)
- ► Kann sich vervielfältigen (clone)
- Deklaration
- 4 public class SlimeBlob
- 5 extends Enemy implements Cloneable{

🗅 game/SlimeBlob.java



- ► Attribute
- 13 private int size;
- 14 | private SlimeColor color;

🗅 game/SlimeBlob.java

- ► enum SlimeColor
- 9 public static enum SlimeColor{ RED, GREEN, BLUE };

🗅 game/SlimeBlob.java

Object.clone() und Cloneable im Zusammenspiel

SlimeBlob.clone()

```
33
    @Override public SlimeBlob clone() {
34
      try {
35
        return (SlimeBlob) super.clone();
36
      } catch (CloneNotSupportedException e){
37
        throw new AssertionError("...");
38
      }
39
    }
                                                      🗅 game/SlimeBlob.java
```



Hinweise

- Methode ist public (☐ Object.clone ist protected)
- ► Rückgabewert ist SlimeBlob (Kovarianz)
- ▶ try da ♂ Object.clone ♂ CloneNotSupportedException werfen könnte
- catch sollte nie auftreten, da SlimeBlob implements Cloneable

SlimeBlobs klonen

```
21
   runSlimeBlobCloneExample
22
    var slime = new SlimeBlob("Large Green Slime",
23
        1, 2, 100, 20, 50, SlimeBlob.SlimeColor.GREEN);
25
   var slimeClone = slime.clone();
    out.printf("slime == slimeClone: %b%n", slime == slimeClone);
27
28
   out.println(slime);
29
   out.println(slimeClone);

□ CloneableExamples.java
```

```
slime == slimeClone: false
SlimeBlob: name="Large Green Slime", health=100,
 x=1, y=2, attackPower=20, size=50, color=GREEN
SlimeBlob: name="Large Green Slime", health=100,
 x=1, y=2, attackPower=20, size=50, color=GREEN
```

Hinweise zu Cloneable und Object.clone

- ▶ ♂ Object.clone() erstellt eine flache Kopie
- Für tiefe Kopien braucht es mehr Arbeit
- ► Beispiel: neues Attribute parent in SlimeBlob

```
private SlimeBlob parent;
```

- ► Klon referenziert denselben parent
- ► Tiefe Kopie

```
try{
  var clone = (SlimeBlob) super.clone();
  clone.parent = (SlimeBlob) parent.clone();
  return clone;
} catch (...)
```

- ► Voraussetzungen: Referenzierte Objekttypen müssen
 - ► ♂ Cloneable sein
 - ► müssen tiefe Kopie implementieren

21

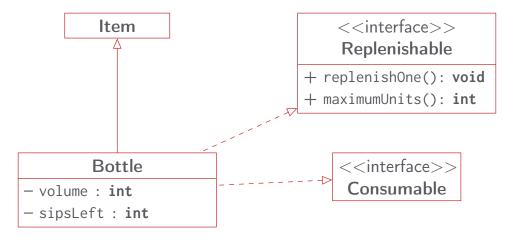
Inhalt

Interfaces

Mehrere interfaces implementieren Kompatible Interfaces Inkompatible Interfaces

Mehrere interfaces implementieren

- ► Manche Items sollen auch wieder aufgefüllt werden können
- ▶ interface Replenishable ("wiederbefüllbar")
- ▶ Neues Item Bottle für Wasser, Zaubertränke, etc.
 - ► Consumable Inhalt entnehmbar
 - ► Replenishable wiederbefüllbar
- Bottle kann beide interfaces implementieren



Mehrere interfaces implementieren

► Interface Replenishable

```
public interface Replenishable{
    void replenishOne();
    int maximumUnits();
}
```

Deklaration

Attribute

```
private int sipsLeft;
private int volume;
private int volume;
```

Mehrere interfaces implementieren

- ► Interface Consumable
 - consumeOne und unitsLeft wie bei MagicWand und Food
 - ▶ split wird nicht unterstützt (♂ UnsupportedOperationException)
- ► Interface Replenishable
 - ► replenishOne

```
42 @Override
43 public void replenishOne() {
44   if (sipsLeft < volume)
45    sipsLeft++;
46 }</pre>
```

maximumUnits

Beispiel

▶ printInfo

```
15
    public static void printInfo(Item item) {
16
      out.printf("Name: %s%n", item.getName());
18
      if (item instanceof Consumable){
19
        var consumable = (Consumable) item;
        out.printf("units left: %d%n", consumable.unitsLeft());
20
      } else out.println("Not Consumable");
21
23
      if (item instanceof Replenishable){
        var replenishable = (Replenishable) item;
24
25
        out.printf("maximum units: %d%n", replenishable.maximumUnits());
26
      } else out.println("Not Replenishable");
28
      out.println();
29
                                                              🗅 MultipleInterfacesExamples.java
```

Beispiel

► Aufruf

► Ausgabe

```
Name: Fairy Bottle
units left: 2
maximum units: 10

Name: Squirrel on a Stick
units left: 5
Not Replenishable
```

Inhalt

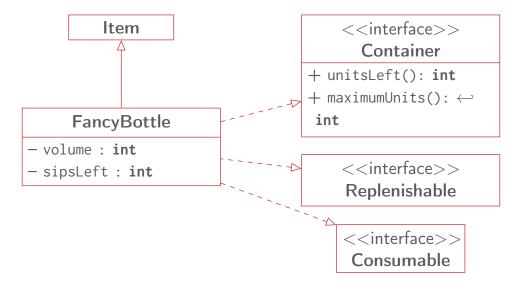
Interfaces

Mehrere interfaces implementieren Kompatible Interfaces

Inkompatible Interfaces

Konflikte beim Implementieren mehrerer Interfaces

- ▶ Neues interface Container liefert Informationen über Inhalt
 - ▶ int unitsLeft() liefert Inhalt
 - ▶ int maximumUnits() liefert max. Inhalt
- ► FancyBottle implementiert alle drei Interfaces



Konflikt (?)

► Interface Container

```
public interface Container {
   int unitsLeft();
   int maximumUnits();
}
```

► Klasse FancyBottle

- "Konflikt"
 - ► Consumable definiert ebenfalls **int** unitsLeft()
 - ► Replenishable definiert ebenfalls **int** maximumUnits()
 - ► Signatur jeweils identisch: gleicher Name, gleiche (leere) Parameterliste

Kein Konflikt!

- ► Es gibt keinen Konflikt!
 - Consumable sagt: "Implementiere int unitsLeft()"!
 - Replenishable sagt: "Implementiere int maximumVolume()"!
 - Container sagt: "Implementiere beide genau so"!
- ► Signaturen widersprechen sich nicht
- ► Implementierung "befriedigt" alle Anforderungen

```
35
    @Override
public int unitsLeft() {
    return sipsLeft;
}

51
    @Override
public int maximumUnits() {
    return volume;
}
```

🗅 game/FancyBottle.java

Beispiel

printConsumableInfo

```
public static void
   printConsumableInfo(Consumable consumable) {
   out.printf("Consumable.unitsLeft(): %d%n",
        consumable.unitsLeft());
}

   MultipleInterfacesExamples.java
```

printReplenishableInfo

```
public static void
    printReplenishableInfo(Replenishable replenishable) {
    out.printf("Replenishable.maximumUnits(): %d%n",
        replenishable.maximumUnits());
}

MultipleInterfacesExamples.java
```

Beispiel

printContainerInfo

Aufruf

```
runMultipleInterfacesExample2
var fancyBottle =
   new FancyBottle("Fancy Bottle", 10, 10, 2);

printConsumableInfo(fancyBottle);
printReplenishableInfo(fancyBottle);
printContainerInfo(fancyBottle);
D MultipleInterfacesExamples.java
```

Beispiel

Ausgabe

```
Consumable.unitsLeft(): 2
Replenishable.maximumUnits(): 10
Container percent full: 20,000000
```

- Hinweise
 - ▶ Das ist Polymorphie in Reinform!
 - Obwohl Bottle unitsLeft und maximumUnits implementiert, ist Bottle nicht kompatibel mit Container

```
Container c = new Bottle(); // FEHLER
```

"Cannot convert from Bottle to Container"

~~.

Interfaces

Mehrere interfaces implementieren

Kompatible Interfaces

Inkompatible Interfaces

Ein echter Konflikt

- ► Rückgabewerte von Methoden gleicher Signatur und unterschiedlicher Interfaces müssen kompatibel sein
- ► Variante von Container

```
public interface Container {
  double unitsLeft();
  double maximumUnits();
}
```

- ► FancyBottle.unitsLeft(): Was ist der Rückgabewert?
 - ▶ int?

```
@Override public int unitsLeft() // FEHLER
```

"The return type is incompatible with Container.unitsLeft()"

► double?

```
@Override public double unitsLeft() // FEHLER
```

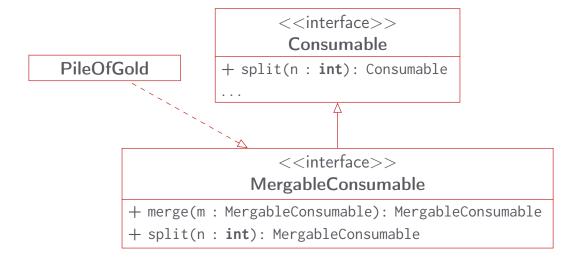
- "The return type is incompatible with Consumable.unitsLeft()"
- ► Entsprechend bei maximumVolume
- ► In diesem Fall sind die Schnittstellen nicht kompatibel!

Interfaces

Erweitern von Interfaces

Erweitern von Interfaces

- ► Interfaces können erweitert werden zu Subinterfaces
- ► Neues Interface MergableConsumable erweitert Consumable um merge (zusammenführen)
- ► PileOfGold ("Goldhaufen") implementiert MergableConsumable



MergableConsumable

Interface MergableConsumable

```
public interface MergableConsumable
    extends Consumable {
    MergableConsumable merge(MergableConsumable other);
    @Override MergableConsumable split(int n);
}
```

- Syntax: Wie bei Klassenvererbung
- ► Neue Methode merge
- ► Kovarianz: split ist überschrieben und hat spezielleren Rückgabetyp
- ► Allgemein: Gleiche Regeln wie bei Klassenvererbung
 - "ist ein"-Beziehung: MergableConsumable ist ein Consumable
 - Regeln beim Überschreiben von Methoden
 - ► Typ darf spezieller werden
 - gleiche Signatur
 - @Override nicht vergessen!

PileOfGold

```
► Deklaration von PileOfGold
```

► Anzahl Münzen coins

```
9 private int coins;

© game/PileOfGold.java
```

► split

- ► Implementierung wie in Food
- ► Kovarianz: Rückgabetyp PileOfGold ist spezieller MergableConsumable

PileOfGold

merge vereinigt mit anderem PileOfGold und gibt neuen PileOfGold zurück

```
29
    @Override
30
    public PileOfGold merge(MergableConsumable other) {
31
      if (other instanceof PileOfGold){
32
        var otherPile = (PileOfGold) other;
        return new PileOfGold(coins + otherPile.coins);
33
34
      } else
        throw new IllegalArgumentException("other must be PileOfGold");
35
36
                                                                     🗅 game/PileOfGold.java
```

- ► Nur erlaubt wenn other auch PileOfGold ist
- ► Kovarianz wie bei split

Beispiel

```
runSubinterfaceExample
   PileOfGold smallPile = new PileOfGold(10);
10
   PileOfGold bigPile = new PileOfGold(100);
11
13
   PileOfGold biggerPile = smallPile.merge(bigPile);
    System.out.printf("Coins in bigger pile: %d%n",
15
16
       biggerPile.unitsLeft());
   PileOfGold mediumPile = biggerPile.split(60);
18
20
    System.out.printf("Coins in medium pile: %d%n",
21
       mediumPile.unitsLeft());
                                                                     🗅 SubinterfaceExamples.java
```

```
Coins in bigger pile: 110
Coins in medium pile: 60
```

Schön: Durch Kovarianz kein Cast bei merge/split nötig

Interfaces

Statische Elemente in interfaces

221

Statische Elemente in interfaces

- ► Interfaces können **static** Elemente enthalten
 - ► **final** Konstanten
 - ► Statische Methoden
- ► Beispiel: Version von Dgame/Container.java mit statischen Elementen

```
public interface Container2 {
      double HUNDRED_PERCENT = 100.0;
 6
 8
      static double percentFull(Container2 container){
 9
        return (HUNDRED_PERCENT * container.unitsLeft())
10
         / container.maximumUnits();
11
      }
13
      int unitsLeft();
      int maximumUnits();
14
15
                                                                      🗅 game/Container2.java
```

, ,

Statische Elemente in interfaces

Konstante

```
double HUNDRED_PERCENT = 100.0;
```

- public static final sind implizit
- ► Zugriff von außen über Interface-Namen

```
Container2.HUNDRED_PERCENT
```

► Methode

```
static double percentFull(Container2 container){
  return (HUNDRED_PERCENT * container.unitsLeft())
  / container.maximumUnits();
}
```

- **public** implizit
- ► Zugriff von außen auch über Interface-Namen

```
Container2.percentFull(c);
```

FancierBottle

► FancierBottle

```
public class FancierBottle
 4
      extends FancyBottle implements Container2 {
 5
 7
      public FancierBottle(String name, int value,
          int volume, int sipsLeft){
 8
 9
        super(name, value, volume, sipsLeft);
10
12
      public double percentFull(){
13
        return Container2.percentFull(this);
14
      }
15
                                                                    🗅 game/FancierBottle.java
```

- ► Erbt von 🗅 game/FancyBottle.java
- ► Methode percentFull nutzt Hilfsmethode Container2.percentFull

Hinweise

- ▶ Nützlich für Hilfsmethoden
- ▶ Oder üblicher: final-Klassen wie ☑ Math
- ► Achtung
 - ► Statische Interface Methoden werden nicht vererbt

```
public interface Container3 extends Container2{ }
```

```
Container3.percentFull(c); // FEHLER
```

► Konstanten werden vererbt

```
Container3.HUNDRED_PERCENT; // == 100.0 OK
```

► Können aber verschattet werden

```
public interface Container3 extends Container2{
  double HUNDRED_PERCENT = 200.0; // 0_o
}
```

```
Container2.HUNDRED_PERCENT // == 100.0
Container3.HUNDRED_PERCENT // == 200.0
```

Inhalt

Interfaces

Default-Methoden
Nachträgliches Ändern von interfaces
Default-Methoden
Überschreiben von Default-Methoden
Konflikte
private Default-Methoden und Konstanten

Interfaces

Default-Methoden

Nachträgliches Ändern von interfaces

Default-Methoden Überschreiben von Default-Methoden Konflikte private Default-Methoden und Konstanter

0.4

Nachträgliches Ändern von interfaces

- ► Zur Erinnerung: Consumable.consumeOne() konsumiert eine Einheit
- ▶ Aber: Was ist wenn man mehr Einheiten auf einmal konsumieren will?

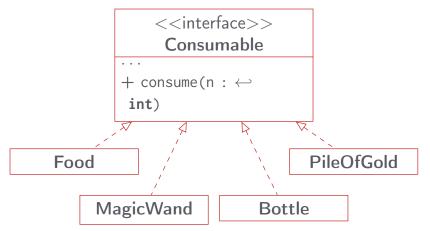
```
var squirrelBits = new Food(...);
for (int i = 0; i < 1000; i++)
    squirrelBits.consumeOne();</pre>
```

- ► Unschön und langsam
- ▶ Idee: Wir führen eine neue Methode consume(int n) in Consumable ein!

```
public interface Consumable {
  int unitsLeft();
  void consumeOne();
  Consumable split(int n);
  void consume(int n); // NEU
}
```

Nachträgliches Ändern von interfaces

► Keine gute Idee. . .



- ► Problem: Keine der Klassen übersetzt mehr
- ► Grund: Keine implementiert consume
- ► Stellen Sie sich vor, das wäre eine API, die von ganz vielen Softwareprojekten verwendet wird...

Lösungsversuch

- ► Vorheriges Problem tritt oft auf
 - Refactoring
 - ► Sogar im JDK
- ► Lösungsansatz: Interface das Consumable um neue Methode erweitert

```
public interface BetterConsumable extends Consumable{
  void consume(int n); // NEU
}
```

- ► Vorteil: Obige Klassen übersetzen wieder
- ► Nachteil: Neue Schnittstelle kann noch nicht genutzt werden (Refactoring trotzdem notwendig)
- ► Nur eine Notlösung
- ► Grundsätzliche Lösung notwendig: Default-Methoden

Interfaces

Default-Methoden

Nachträgliches Ändern von interfaces

Default-Methoden

Überschreiben von Default-Methoden Konflikte

private Default-Methoden und Konstanter

241

Default-Methoden

► Default-Methoden

```
public interface I {
  default void m(){ ... }
}
```

- ► Modifizierer default
- ► Nicht abstract: Beinhaltet Implementierung
- ► Erlauben Erweiterung von Interfaces mit einer Default-Implementierung
- ► Vorteile
 - ► Alter Code übersetzt immer noch
 - ► Neue Schnittstelle kann sofort verwendet werden
- ► Nachteil
 - Implementierung von Default-Methode muss evtl. viele Kompromisse eingehen
 - Letztendlich immer noch Refactoring notwendig

Default-Methoden: Beispiel

► Idee: Wir erweitern Consumable um Default-Methode consume(int)

```
public interface Consumable {
      int unitsLeft();
5
      void consumeOne();
6
7
      Consumable split(int n);
9
      default void consume(int n){
        for (int i = 0; i < n; i++)
10
11
          consumeOne();
12
      }
13
                                                               🗅 gamerefactored/Consumable.java
```

▶ Hinweise

- ► Kontext der Default-Methode ist das Interface
- ► Insbesondere ist **this** ist Referenz auf Interface

Default-Methoden: Beispiel

Verwendung

```
runDefaultMethodExample
Food squirrelBits =
   new Food("Squirrel on a Stick", 10, 10000);

out.printf("Bites: %d%n", squirrelBits.unitsLeft());
squirrelBits.consume(1000);
out.printf("Bites: %d%n", squirrelBits.unitsLeft());
DefaultMethodExamples.java
```

```
Bites: 10000
Bites: 9000
```

- ► Vorteil:
 - ► Implementierung von Food wurde nicht verändert
 - ► Neues Feature kann sofort verwendet werden
- ► Nachteil: Implementierung ungünstig (langsam)

Interfaces

Default-Methoden

Nachträgliches Ändern von interfaces

Überschreiben von Default-Methoden

Konflikte

private Default-Methoden und Konstanter

24

Überschreiben von Default-Methoden

- ▶ Default-Methoden können überschrieben werden
 - Es gelten die bekannten Regeln beim Überschreiben
 - ► In implementierender Klassen, z.B. MagicWand

```
33  @Override
34  public void consume(int n){
35   if (charges >= n)
36    charges -= n;
}
Charges -= n;

Charges -= n;

Charges -= n;
```

► In Subinterface, z.B., MergableConsumable

```
00 @Override default void consume(int n){
    int i = 0;
    while (i < n){
        consumeOne();
        i++;
    }
}</pre>
16 gamerefactored/MergableConsumable.java
```

Überschreiben von Default-Methoden

► Hinweis: Ableitende Interfaces können Default-Methoden sogar wieder abstract machen

```
public interface AbstractConsumable

extends Consumable {
   @Override void consume(int n);
}

public interface AbstractConsumable

extends Consumable {
   @Override void consume(int n);
}
```

- ▶ Noch ein Hinweis: Klassen-Implementierung hat Vorrang vor Default-Methoden
 - ► Annahme: Item implementiert consume(int n)
 - ► Food extends Item implements Consumable
 - ► Welche Implementierung wird verwendet?

```
var squirrelBits = new Food(...);
squirrelBits.consume(10); // Item oder Consumable?
```

- ► Implementierung der Klasse (Item)
- ► Grund: Rückwärtskompatibilität, Default-Methoden wurden erst später eingeführt

25

Inhalt

Interfaces

Default-Methoden

Nachträgliches Andern von interfaces Default-Methoden Überschreiben von Default-Methoden

Konflikte

private Default-Methoden und Konstanten

Konflikte

- ▶ Was passiert wenn eine Klasse Default-Methoden mit gleicher Signatur "erbt"?
 - ► Neue Version von interface Replenishable

```
public interface Replenishable{
5
     void replenishOne();
6
     default int maximumUnits() {
7
       return Integer.MAX_VALUE;
8
     }
9
   }
                                                           lue{} gamerefactored/Replenishable.java
```

► Neue Version von **interface** Container

```
public interface Container {
5
     int unitsLeft();
     default int maximumUnits(){
7
       return 10;
8
     }
                                                             🗅 gamerefactored/Container.java
```

Konflikte

- ▶ Default-Methode für **int** maximumUnits() in **beiden** Interfaces
- ► Was passiert wenn eine Klasse beide Interfaces implementiert?

```
public class FancyBottle extends Item
 implements Consumable, Replenishable, Container{
```

Zwei Fälle

- ► FancyBottle überschreibt maximumUnits nicht
 - ► Konflikt führt zu Compiler-Fehler
 - "Duplicate default methods are inherited"
- ► FancyBottle überschreibt maximumUnits

```
@Override
51 l
    public int maximumUnits() {
52
      return volume;
53
54
                                                             🗅 gamerefactored/FancyBottle.java
```

Kein Konflikt: Diese Implementierung hat Vorrang

Konflikt

- ▶ Beim Überschreiben kann auch auf Default-Methoden zurückgegriffen werden
- Zugriff über

```
InterfaceName.super.defaultMethode()
```

- Beispiel
 - ► Zugriff auf Replenishable.maximumUnits() in FancyBottle:

```
@Override public int maximumUnits() {
  return Replenishable.super.maximumUnits();
}
```

▶ Oder: Zugriff auf Container.maximumUnits() in FancyBottle:

```
@Override public int maximumUnits() {
  return Container.super.maximumUnits();
}
```

► In jedem Fall: Methode muss überschrieben werden

Inhalt

Interfaces

Default-Methoden

Nachträgliches Andern von interfaces Default-Methoden Überschreiben von Default-Methoden Konflikte

private Default-Methoden und Konstanten

private Methoden und Konstanten

- ▶ interfaces können private Elemente enthalten
 - ► static und default Methoden
 - ► Konstanten (**final**)
- ► Eigenschaften
 - ► Werden nicht vererbt
 - ► Default-Methoden sind statisch gebunden
- ► Hilfreich für interne Hilfsmethoden

0.5

private Default-Methoden und Konstanten: Beispiel

Interfaces

Bausteine über Default-Methoden

250

Bausteine über Default-Methoden

- ▶ Default-Methoden lassen sich zum Erstellen von "Programm-Bausteinen" nutzen
- Beispiel
 - ► Logging: Ausgabe von Nachrichten in Datei/Konsole

```
out.printf("INFO: Method XYZ called");
```

- Logging-Code ist unabhängig zur restlichen Logik
- ▶ Wie könnte man eine Klasse um Logging schnell erweitern?
 - ► Möglichst geringer Aufwand
 - ► Möglichst unabhängig von restlicher Logik
- ► Idee:
 - ► Wir implementieren Logging-Funktionalität in Default-Methoden eines Interfaces
 - ► Klassen, die Logging brauchen, "implementieren" das Interface

Bausteine über Default-Methoden

► Interface Logged

```
public interface Logged{
      default void info(String message){
 8
 9
        out.printf("INFO (%s): %s%n",
           this.getClass().getSimpleName(), message);
10
11
13
      default void error(String message){
14
        err.printf("ERROR (%s): %s%n",
15
            this.getClass().getSimpleName(), message);
16
      }
17
                                                                  🗅 gamerefactored/Logged.java
```

- ▶ Beachte
 - ► Das Interface hat nur zwei Default-Methoden
 - ▶ ... es besitzt keine **abstract** Methoden

Bausteine über Default-Methoden

► Die Klasse Bottle will Logging nutzen

Sie kann jetzt info und error direkt nutzen

```
20 @Override public void consumeOne() {
21    info("consumeOne called");
22    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
23    else error("bottle empty");
}
Chapter for the public void consumeOne() {
24    info("consumeOne called");
25    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
26    else error("bottle empty");
27    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
28    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
21    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
22    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
23    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
24    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
25    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
26    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
27    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
28    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
21    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
22    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
23    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
24    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
25    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
26    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
27    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
28    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
21    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
22    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
23    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
24    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
25    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
26    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
27    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
28    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
21    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
22    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
25    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
26    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
27    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
28    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
29    if (sipsLeft > 0) sipsLeft--;
20    if (s
```

```
42 @Override public void replenishOne() {
43    info("replenishOne called");
44    if (sipsLeft < volume) sipsLeft++;
45    else error("bottle full");
46 }</pre>
```

Beispiel

► Aufruf auf Bottle mit einem übrigen Schluck

```
runTraitsExample
var bottle = new Bottle("Water Bottle", 0, 10, 1);

bottle.consumeOne();
bottle.consumeOne();
bottle.replenishOne();
TraitsExamples.java
```

Ausgabe

```
INFO (Bottle): consumeOne called
INFO (Bottle): consumeOne called
ERROR (Bottle): bottle empty
INFO (Bottle): replenishOne called
```

► Vorteile: Logging-Funktion kann einfach angebaut werden

Inhalt

Interfaces

Zusammenfassung

Zusammenfassung

interfaces

public interface Consumable{ }

- ► Trennung: Schnittstelle von Code
- ▶ Definieren Anforderungen: Was muss implementiert werden
- ► Methoden sind abstract
- ▶ interface definiert Referenztyp
- ► Food **implements** Consumable
- 4 public class Food extends Item implements Consumable {

🗅 game/Food.java

- ► Typsystem: Definiert "ist ein"-Beziehung
- ► Klassen implementieren interface (das "Wie"), indem...
- ► sie die Interface-Methoden überschreiben

Zusammenfassung

► Klassen können mehrere Interface implementieren

```
public class FancyBottle extends Item
implements Consumable, Replenishable, Container{
```

🗅 game/FancyBottle.java

- ► Kein Problem: Gleiche Signaturen bei kompatiblen Rückgabewerten
- ► Interfaces können andere Interfaces erweitern

```
public interface MergableConsumable
  extends Consumable { }
```

- ► Einführung neuer Methoden
- ▶ Überschreiben geerbter Methoden (z.B. Kovarianz)
- ► Interfaces können **static** Elemente enthalten
 - **static** Methoden (Hilfsmethoden)
 - ► final Konstanten

Zusammenfassung

- ► Interfaces können **private** Elemente enthalten
 - ► static und default Methoden (Hilfsmethoden)
 - ► final Konstanten
- ▶ Default-Methoden

default void consume(int n){ }

- ► Geben Default-Implementierung einer Methode vor
- Nützlich bei Änderung von Schnittstellen
- ► Und: Zur Entwicklung von Bausteinen
- ► Konflikt bei Default-Methoden gleicher Signatur, unterschiedlicher Interfaces
 - ► Klasse muss Methode überschreiben und...
 - kann über **super** Default-Methoden aufrufen

26

Inhalt

Geschachtelte Typen

Statische geschachtelte Typen Innere Typen Lokale Klassen Anonyme Klassen Zusammenfassung

Geschachtelte Typen

Statische geschachtelte Typen

Statische geschachtelte Typen

▶ "Top-Level Typen" (class, interface, enum) können geschachtelte Typen beinhalten

```
public class/interface/enum TopLevel{
  public static class/interface/enum Nested{
    ...
  }
}
```

► Zugriff wie **static** Elemente

```
TopLevel.Nested nested = new TopLevel.Nested();
```

- Besonderheiten
 - ► Top-Level Typen können nur **public** oder Paket-sichtbar sein
 - ► Geschachtelte Typen können auch **private** oder **protected** sein
- Verwendung:
 - ► Top-Level Typ definiert eigenen Namensraum
 - ▶ private/protected für Typen, die nach außen nicht sichtbar sein sollen

Beispiel: SlimeBlob.SlimeColor

▶ enum SlimeColor ist in SlimeBlob geschachtelt

```
public class SlimeBlob ... {
  public static enum SlimeColor{ RED, GREEN, BLUE };
}
```

- ► Hinweis: Geschachtelte enums sind immer static (static optional)
- ► Grund: starke Zugehörigkeit zu SlimeBlob
- Verwendung

```
SlimeBlob.SlimeColor c = SlimeBlob.SlimeColor.RED;
```

► Geht auch mit interface

```
public class SlimeBlob ... {
  public static interface Slimable{
    void slime();
  }
}
```

Zugriff wie bisher

```
public class SuperSlime implements SlimeBlob.Slimable
```

Beispiel: SlimeBlob.Blobling

- ► SlimeBlob soll sich in zwei Kinder halber Größe teilen können
- ► Klasse für Kinder geschachtelt in SlimeBlob

```
72
    private static class Blobling extends SlimeBlob{
73
      private final SlimeBlob parent;
75
      private Blobling(SlimeBlob parent, String name,
76
         int x, int y, int health, int attackPower,
77
         int size, SlimeColor color){
78
        super(name,x,y,health,attackPower,size,color);
79
        this.parent = parent;
80
82
      public SlimeBlob getParent() { return parent; }
83
                                                                      🗅 game/SlimeBlob.java
```

- private Klasse und Konstruktor (nur in SlimeBlob sichtbar)
- ► Referenz auf Eltern-SlimeBlob

Beispiel: SlimeBlob.Blobling

► SlimeBlob.divide

```
public SlimeBlob[] divide(){
44
      Blobling child1 =
45
        new Blobling(this, getName()+"ling 1",
46
           getX(), getY(), getHealth(),
47
           getAttackPower(), size/2, color);
49
      Blobling child2 =
50
        new Blobling(this, getName()+"ling 2",
51
           getX(), getY(), getHealth(),
52
           getAttackPower(), size/2, color);
54
      return new SlimeBlob[] { child1, child2 };
55
                                                                      🗅 game/SlimeBlob.java
```

- ► Erstellt zwei Bloblings mit halber Größe
- ► Referenztyp: SlimeBlob
- Objekttyp: SlimeBlob.Blobling (private)

Beispiel: SlimeBlob.Blobling

```
SlimeBlob: name="Blob", health=100, x=0, y=1, attackPower=20, size=60, color=RED
```

Blobling: name="Blobling 1", health=100, x=0, y=1, attackPower=20, size=30, color=RED Blobling: name="Blobling 2", health=100, x=0, y=1, attackPower=20, size=30, color=RED

► Beachte: Objekttyp der Kinder ist Blobling

Hinweise

► Auch interfaces und enums können Typen schachteln

```
public interface Slimable{
  public static enum Sliminess { NOT_VERY, DISGUSTING };
}
```

- ▶ Geschachtelte Typen können auf alle Attribute des übergeordneten Typs zugreifen. . .
- wenn Sie eine Referenz darauf haben
- ► Beispiel: SlimeBlob.Blobling

```
private void printSize(){
  out.println(parent.size);
}
```

- ► Alles in SlimeBlob ist für SlimeBlob.Blobling sichtbar
- ► Hier: Beziehung Blobling zu SlimeBlob über explizite Referenz
- ► Verbindung "Objekt ↔ Objekt geschachtelter Typ" existiert oft
- ► Allgemeine Lösung: Innere Typen

Inhalt

Geschachtelte Typen Innere Typen

Innere Typen

Geschachtelte Typen können auch nicht-static sein

```
public class/interface/enum TopLevel {
  public class/interface Nested { }
}
```

- ► Unterschied zu **static**-Variante
 - ► Instanziierung nur über Instanz von TopLevel möglich
 - ► Instanz von Nested ist an umschließende Instanz gebunden
 - ▶ ... und hat eine (versteckte) Referenz darauf
- Zugriff

```
TopLevel t = new TopLevel();
TopLevel.Nested n = t.new Nested(); // O_o
```

- ► Instanz von TopLevel notwendig
- ▶ n ist an t gekoppelt
- Kein new über Klasse mehr möglich

```
TopLevel.Nested n = new TopLevel.Nested(); // FEHLER
```

"An enclosing instance is required"

ე-

SlimeBlob.InnerBlobling

- ▶ Beispiel von vorher: SlimeBlob.Blobling
 - ► static
 - ► Bekam Referenz auf SlimeBlob parent
- ► Jetzt innere Klasse SlimeBlob.InnerBlobling

```
87
    public class InnerBlobling extends SlimeBlob{
89
      public InnerBlobling(String name,
90
         int x, int y, int health, int attackPower,
91
         int size, SlimeColor color){
92
        super(name,x,y,health,attackPower,size,color);
93
95
      public int getParentSize() {
96
        return SlimeBlob.this.size;
97
      }
98
```

🗅 game/SlimeBlob.java

SlimeBlob.innerDivide

► Entsprechende Variante von SlimeBlob.divide

```
59
    public SlimeBlob[] innerDivide(){
60
      InnerBlobling child1 =
       new InnerBlobling(getName()+"ling 1", getX(), getY(),
61
62
           getHealth(), getAttackPower(), size/2, color);
63
      InnerBlobling child2 =
       new InnerBlobling(getName()+"ling 2", getX(), getY(),
64
65
           getHealth(), getAttackPower(), size/2, color);
67
      return new SlimeBlob[] { child1, child2 };
68
                                                                     🗅 game/SlimeBlob.java
```

► Hinweis new InnerBlobling(...) entspricht eigentlich this.new InnerBlobling(...)

27

Ausführen von SlimeBlob.innerDivide

size=60 color=RED

Beachte: Typ der Kinder ist nun InnerBlobling

Blobling VS. InnerBlobling

- ► Eine Instanz von SlimeBlob.InnerBlobling ist an umschließende Instanz gebunden
- Umschließende Instanz kann über KlassenName. this zugegriffen werden
- ► SlimeBlob.InnerBlobling.getParentSize()

```
public int getParentSize() {
  return SlimeBlob.this.size;
}
```

- ► InnerBlob kann mit SlimeBlob.this auf alle Attribute der umschließenden Instanz zugreifen
- ► Somit: SlimeBlob.this entspricht Blobling.parent von vorher
- ► Hinweis: Wäre InnerBlobling und Konstruktor **public**, so wäre es Instanziierung von außen möglich über:

```
SlimeBlob.InnerBlobling b =
  slimeBlobParent.new InnerBlobling(...);
```

00

Hinweise zu inneren Typen

- ► Gleiche Regeln bezüglich Sichtbarkeit wie bei statischen geschachtelten Typen
 - public, Paket-sichtbar, protected, private
- ► Auch enum, interface können schachteln und geschachtelt werden (geschachtelte enums sind implizit static)
- ► Anwendung innerer Typen
 - Prinzipiell wie bei statischen geschachtelten Typen
 - ► Immer wenn innerer Typ an umschließende Instanz gebunden
 - ► Z.B. für ♂ Iterator (später)

Geschachtelte Typen

Lokale Klassen

Lokale Klassen

► Klassen können sogar innerhalb von Methoden deklariert werden

```
public void doSomething(){
  class LocalClass{
    private int innerAttribute;
    LocalClass() { }
    public void innerMethod(){ }
  }
  var l = new LocalClass();
  l.innerMethod();
}
```

- ► Besonderheiten
 - ► Dürfen keine Sichtbarkeit definieren
 - ► Sind nur in deklarierender Methode sichtbar
 - Zugriff auf final lokale Variablen
 - ► Attribute der umschließenden Klasse (vgl. inneren Klassen)

SlimeBlob.localDivide() |

Wie sieht das für unsere SlimeBlob-Klasse aus?

```
public SlimeBlob[] localDivide(){
102
104
       // Klassendefinition
       class LocalBlobling extends SlimeBlob{
105
107
         private LocalBlobling(String name,
108
            int x, int y, int health, int attackPower,
109
            int size, SlimeColor color){
110
          super(name, x, y, health, attackPower, size, color);
111
113
         public SlimeBlob getParent() { return SlimeBlob.this; }
114
       }
116
       // Verwendung
117
       LocalBlobling child1 =
118
         new LocalBlobling(getName()+"ling 1", getAttackPower(),
119
            getX(), getY(), getHealth(), size/2, color);
120
       LocalBlobling child2 =
```

SlimeBlob.localDivide() ||

▶ Hinweise

- ► Zugriff auf umschließende Instanz hier über SlimeBlob.this
- ► LocalBlobling nur in Methode sichtbar (nach außen SlimeBlob)

Hinweise zu lokalen Klassen

- ► Sollte nur für kurze Klassen verwendet werden
- ► Sonst lieber
 - ► Statischer geschachtelter Typ
 - ► Innerer Typ
- ► Erfahrung aus Praxis
 - X Mischung von Methodenrumpf-Semantik und Deklarations-Semantik
 - ► Eher selten anzutreffen

Inhalt

Geschachtelte Typen

Anonyme Klassen

Anonyme Klassen

► Anonyme Klassen sind unbenannte lokale Klassen

```
public void doSomething(){
   Base b = new Base() {
     @Override public void baseMethod(){
        // do something else
     }
   };
   b.baseMethod();
}
```

- ► Objekttyp von b erbt von Base und überschreibt Methode
- ▶ Besonderheiten
 - ► Keine Sichtbarkeit und kein Name
 - ► Nur ein Basistyp (Klasse oder interface)
 - ► Zugriff auf Elemente von Base, final lokale Variablen und umschließende Klasse
 - ► Nur Default-Konstruktor über Initializer (s. unten)

200

SlimeBlob.anonymousDivide |

Wie sieht das für unsere SlimeBlob-Klasse aus?

```
129
    public SlimeBlob[] anonymousDivide(){
131
       final int outerParentSize = size;
133
       // Kinder erstellen
134
       SlimeBlob child1 = new SlimeBlob(getName(), getX(), getY(),
135
          getHealth(), getAttackPower(), size/2, color){
137
        public SlimeBlob getParent(){
138
          return SlimeBlob.this;
139
        }
140
       };
      SlimeBlob child2 = new SlimeBlob(getName(), getX(), getY(),
142
143
          getHealth(), getAttackPower(), size/2, color){
144
        private int parentSize;
146
        { // Initializer
147
          this.parentSize = outerParentSize;
148
        }
```

SlimeBlob.anonymousDivide | |

```
public int getParentSize(){
    return parentSize;
}

152    }

153    };

154    return new SlimeBlob[] { child1, child2 };

155  }

    D game/SlimeBlob.java
```

20

SlimeBlob.anonymousDivide

```
: name="Blob", health=100, x=0, y=1, attackPower=20, size=30, color=RED
: name="Blob", health=100, x=0, y=1, attackPower=20, size=30, color=RED
de.hawlandshut.java1.oop.game.SlimeBlob$1
de.hawlandshut.java1.oop.game.SlimeBlob$2
```

▶ Beobachtung: Für jedes Kind wird eine eigene anonyme Klasse definiert!

```
de.hawlandshut.java1.oop.game.SlimeBlob$1
de.hawlandshut.java1.oop.game.SlimeBlob$2
child1.getClass()!= child2.getClass()
```

► Methode getParentSize ist nur in SlimeBlob.anonymousDivide zugreifbar

```
child1.getParentSize();
```

201

Anonyme Klassen für Interfaces

- ► Historisch: anonyme Klassen für lokale Implementierung von interfaces
- ► Vor allem für Event-Interfaces wie "Button gedrückt"
- ► Mittlerweile abgelöst durch Lambda-Ausdrücke (Programmieren III)
- ► Beispiel für **interface** pame/Container

```
Container c = new Container(){
   @Override public int unitsLeft(){
    return 1;
   }
   @Override public int maximumUnits(){
    return 10;
   }
};
out.println(c.unitsLeft()); // 1
out.println(c.maximunUnits()); // 10
```

Beispiel: Anonyme Klasse für Interface I

Längeres Beispiel implementiert Consumable

```
51
   runAnonymousConsumableExample
    public static void anonymousConsumableExample() {
52
53
     Consumable soup = new Consumable(){
54
       private int spoonsLeft = 100;
       @Override public int unitsLeft(){
56
57
         return spoonsLeft;
58
       @Override public void consumeOne(){
59
60
         if (spoonsLeft > 0)
61
           spoonsLeft--;
62
63
       @Override public Consumable split(int n) {
         throw new UnsupportedOperationException("nah");
64
65
       }
66
      };
     out.printf("Spoons left: %d%n", soup.unitsLeft());
68
```

Beispiel: Anonyme Klasse für Interface II

```
Spoons left: 100
Spoons left: 99
```

► Beispiel zeigt: Anonyme Klassen können auch eine Zustand halten

Hinweise: Anonyme Klasse

- ► Prinzipiell wie lokale Klassen
- ► Unterschiede
 - ► Nur Default-Konstruktor über Initializer
 - ► Kein Name
 - ► Nur ein Basistyp (interface oder Klasse)
- ► Verwendung
 - ► Kurze Implementierungen
 - ► Meist für **interface**s
- ► Seit Lambdas außer Mode geraten

20-

Inhalt

Geschachtelte Typen
Zusammenfassung

Zusammenfassung

	Kontext	Sichtb.	sieht	Тур	new
Top-Level	Global	~, +	this	*	new C()
static	Top-Level C	*	this	*	<pre>new C.Nested()</pre>
innere	Objekt o	*	this, C.this	*	o. new Nested()
lokal	Methode	_	C. this , lok. Var.	class	<pre>new Nested()</pre>
anonym	Methode	_	C. this , lok. Var.	class	<pre>new Base(){}</pre>

^{*} steht für

- ▶ public, Paket-sichtbar, protected, private bei Sichtbarkeit
- ► class, interface, enum bei Typ

 $^{^{\}sim}$ (Paket-sichtbar), + (public)